

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 132.

Dienstag den 12. Mai.

1863.

Bekanntmachung.

Dem theilhaftigen Handelspublicum wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß eine Restitution von Regunkosten für Propre- und Transitogüter, die während gegenwärtiger Ostermesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabend den 23. Mai dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Leipzig, den 30. April 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Regler, D.=Z.=Z.

Bekanntmachung.

Nach der Seiten des hierländischen Bevollmächtigten der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin und gewordenen Anzeige hat der Kaufmann Herr Friedrich August Lägner hier die ihm übertragen gewesene Agentur der genannten Gesellschaft niedergelegt.

Leipzig, am 9. Mai 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wehler.

Bekanntmachung.

Als öffentlichen Badeplatz bestimmen wir für dieses Jahr die bereits früher hierzu verwendete, ca. 500 Ellen lange Stelle in der alten Pleiße, welche zwischen der vom Schleußiger Wege nach der Ronne führenden Brücke und dem Schimmelschen Teiche gelegen und an ihrem Anfang und Ende durch Pfähle bezeichnet ist.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer wird bei Strafe verboten.

Leipzig, am 10. Mai 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Die Fleischbänke Nr. 2. 56. 58. 73. 76. 80. in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehörigen Kellerabtheilungen sollen anderweit an die Meistbietenden vermietet werden und zwar Nr. 2. 56. 80. sofort, Nr. 76. vom 20. Juni d. J. an, Nr. 58. vom 27. Juni d. J. an, Nr. 73. vom 1. August d. J. an.

Miethlustige haben sich Sonnabend den 16. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 6. Mai 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Es sollen die zur Einfriedigung der neuen Turnhalle nöthigen Steinmeh- und Eisenarbeiten in Submission vergeben werden. Diejenigen Herren Gewerken, welche sich hierbei betheiligen wollen, können die Arbeitsverzeichnisse und Zeichnungen auf dem Rathsbauamte einsehen und sind die Forderungen versegelt bis zum 13. Mai a. e. ebendasselbst abzugeben.

Leipzig, am 30. April 1863.

Des Rathes Baudeputation.

Holz = Auction.

Auf dem Augustusplatze sollen Mittwoch den 13. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr einige Haufen Brennholz, Reisig, so wie einige Kuchstücken von Ahorn an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 11. Mai 1863.

Die Deputation zu den Anlagen.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 6. Mai 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Weiter theilte Vorsteher Dr. Joseph mit, daß Inhalts einer kürzlich eingegangenen Zuschrift der Stadtrath beschlossen habe, das an der Ecke der Lauchaer und Eisenbahnstraße gelegene dreieckige Stück Communalareal, 350,625 □ Ellen haltend, an Frau verw. Thiene-Wiedmarkter zum Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. für die □ Elle zu verlaufen. Der Ausschuß zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen habe sich für die Genehmigung dieser Veräußerung ausgesprochen. Inzwischen sei, nach einer anderweiten Zuschrift des Rathes, das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft mit dem (jedoch nicht beigelegten) Gesuche eingetroffen, die erwähnte Arealspitze nicht zu veräußern, indem die dadurch bedingte Verengerung der Eisenbahnstraße für die Abfuhr des Lang-

holzes und der Bruchsteine von den dortigen Lagerplätzen sehr nachtheilig sein würde. Herr Eduard Sachsenröder und die Verwaltung des Dornreichenbacher Steinbruchs hätten sich dieser Vorstellung angeschlossen, der zur Abgabe eines Gutachtens darüber aufgeforderte Oekonomie-Inspector habe aber die Begründung dieser Vorstellungen nicht zugegeben, vielmehr dargethan, daß sich selbst nach Bebauung jener Arealspitze die Ecke von der Eisenbahnstraße nach der Lauchaer Straße unter Anwendung von Vorsicht, indem insbesondere Herr Sachsenröder einen Mann, welcher den Hinterräder gehörig lenke, dazu anstellen könne, von Langholzwagen umfahren lasse, während Fahren mit Quadern vollauf Raum fänden. Im Uebrigen biete die breite Mittelstraße für jenen Fahrverkehr eine noch weit bequemere Verbindung der Eisenbahnstraße mit der Lauchaer Straße.

Die Versammlung ging sofort zur Beschlussnahme über. Dabei wurde indeß die zum Verlaufe erforderliche Einstimmigkeit nicht erlangt, vielmehr erklärten sich nur 34 gegen 17 Stimmen für denselben.

Bei der Verpachtung dreier, in der Nähe des Tharbergs gelegener Teiche hat der neue Pächter Josef Gey, Herr Junck, auf alle 3 Teiche zusammen das Pachtgeld von 107 Thlr. zahlen. Der Beschluß des Rathes, demselben den Pacht auf 12 Jahre von Johannis d. J. ab zuzuschlagen, fand einstimmige Genehmigung.

Eine von Herrn Biedorf'scher Hofe zur Seinigen gemachte Eingabe der Herren Erhardt u. Gen. — Beseitigung der Neubert'schen Schwimmanstalt betr. — wurde an den Bau-Ausschuß verwiesen, auch der über Befreiung der Kosten zum Schleusenbau an der Glockenstraße bei Conto 10 des Haushaltsplans gefaßte Beschluß, wonach mit diesen Kosten das Stammvermögen der milden Stiftungen zu belasten sein solle, nach dem Antrag des Rathes dahin modificirt, daß die Schleusenanlage halb aus dem Stammvermögen der Stadt, halb aus dem des Johannishospitals bestritten werden soll.

Auf der Tagesordnung standen mehrere Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen. Sie betrafen

1. ein Abkommen mit der Thüringer Eisenbahngesellschaft wegen des zum Bahnkörper abgetretenen Landes.

Die Versammlung trat dem Gutachten des Ausschusses einstimmig bei.

2.

Die Verlegung der Cavillerei und die Entschädigung der Herren Gebhardt. (Referent Herr Dr. Günther.)

Der Rath macht hierüber unter Anderem folgende Mittheilung: „Nach §. 12 der Verordnung des Königlichen Ministerium des Innern vom 4. November 1861 sind mit Rücksicht auf die nach §. 10 den Abbedern obliegenden Verpflichtungen zu gewissen wohl-fahrtspolizeilichen Dienstleistungen Abbedereibezirke, soviel das Bedürfnis erheischt, jedoch soviel möglich in Uebereinstimmung mit den Amtsbezirken zu bilden.“

Die von der Königlichen Kreisdirection gestellte Frage, ob es nach §. 8 flg. der Verordnung vom 4. November 1861 unbedenklich erscheine, dem dormaligen Inhaber der hiesigen Abbederei die Abbedereifunction für den in Frage kommenden Bezirk, zu welchem die Stadt Leipzig zu schlagen sein dürfte, ferner resp. ungetheilt zu übertragen, hat der Stadtrath bejaht.

„Dagegen — fährt er fort — haben wir in Erwägung zu ziehen gehabt, ob nicht die Cavillerei aus dem dormaligen Grundstücke, welches Eigenthum des Pächters der Abbederei, Herrn Julius Gebhardt und dessen Bruders, des hiesigen Lohgerbermeisters Herrn Louis Gebhardt ist, zu verlegen sein dürfte, da an der Berliner Straße und in dem derselben zunächst gelegenen Stadttheile eine größere Ausdehnung des Stadtbauwesens zu erwarten steht und jedenfalls jetzt ein ungleich lebhafterer Verkehr sich dort entwickelt hat, als noch vor wenigen Jahren der Fall war.“

„Zu einem Opfer muß sich die Stadtgemeinde verstehen, wenn sie die Entfernung der Abbederei aus dem Grundstücke, in welchem sie jetzt betrieben wird, zu verlangen für rathlich findet.“

„Nun haben die jetzigen Besitzer jenes Grundstücks sich erboten, daraus mit der Abbederei

- 1) das Schlachthaus,
- 2) die Blutgrube,
- 3) das Schmelzhaus,
- 4) das Kesselhaus,
- 5) den Dampfschornstein,
- 6) die Hundeställe,
- 7) die Trockengerüste und
- 8) die Leimsiederei

zu entfernen, wenn ihnen zur Betreibung des Abbedereigewerbes und der damit in Verbindung zu bringenden Gewerbsbranchen, wie solche in dem jetzigen Grundstücke betrieben werden, ein zwei Acker großes Feldstück eigenthümlich unentgeltlich überlassen und außerdem ein mit 3% jährlich zu verzinsendes Darlehn von 5000 Thalern gegeben werde, wovon jährlich außer den laufenden Zinsen 300 Thlr. abzuzahlen seien.

Wir haben beschlossen auf die gestellten Bedingungen einzugehen und als das zu überlassende Areal von 2 Acker den Theil des Feldstücks Nr. 39 der Pötscher Mark, welcher von der nach Rodau führenden Straße entfernt liegt, bestimmt. Das Feldstück Nr. 39 (zur Pachtung von Pfaffenendorf gehörig) enthält im Ganzen 4 Acker 39 Ruthen und wird bei Abmessung der abzutretenden 2 Acker das für die Weganlage des Abbedereigrundstücks erforderliche Areal mit vermessend werden.“

„Mit der Wahl des Platzes haben die Gebrüder Gebhardt sich einverstanden erklärt.“

Der Ausschuß hielt die Lage des den Herren Gebhardt zu überlassenden Areals in Pötscher Mark noch nicht für entfernt genug, um den übeln Einfluß des Gewerbsbetriebs auf die, der Bebauung früher oder später sicher verfallende Umgebung zu beseitigen. Der Ausschuß hatte außerdem in Betracht gezogen, daß die Verlegung des Cavillereibetriebs aus dem Gebhardt'schen Grundstücke dem letzteren und dessen Verwerthung selbst zu Gute gehen und sonach im eigensten Interesse der Inhaber der Cavillereigerechtigungen liegen müsse, so wie, daß auch das gegenwärtige Abkommen der Stadt nicht unbeträchtliche Opfer auferlege.

Er rieth einstimmig der Versammlung an, unter Ablehnung des Rathesbeschlusses zu beantragen, daß den Herren Gebrüder Gebhardt eine entsprechende Summe Seiten der Stadt geboten werde, unter der Bedingung, sich mindestens in der Entfernung einer halben Stunde von der Grenze der Stadt zur ab einen für ihren Gewerbsbetrieb geeigneten Platz zu erwerben.

Gegen 1 Stimme trat man dem Ausschußantrage bei.

(Schluß folgt.)

Zur Gründung einer „Heilanstalt für Kinder unbemittelter Aeltern“ zu Leipzig.

Nachdem die von mir im Jahre 1855 ins Leben gerufene und von mir geleitete Poliklinik für Kinder unbemittelter Aeltern (im Vordergebäude des Trier'schen Instituts) seither manch günstiges Resultat geliefert hat, dürfte es wohl zu rechtfertigen sein, wenn ich mir erlaube Folgendes darüber in gedrängter Kürze mitzutheilen:

Seit April 1855 wurden in meiner Poliklinik 1300 Kinder ärztlich behandelt. Nur wenige Aeltern wurden bei kostenfreier Behandlung zur Deckung der Arzneimittel veranlaßt; auch wurden außerdem viele Kinder in ihrer Behausung verpflegt, sofern sie ihres Zustandes wegen nicht in die Beratungsanstalt gebracht werden konnten. Außerdem wurde eine große Anzahl von Kindern hiesiger unbemittelter Aeltern kostenfrei geimpft.

Dieser günstige Fortgang und die im Verhältniß der sehr geringen pecuniären Mittel so segensreichen Resultate der Anstalt haben nun kürzlich Herrn Stadtrath C. Geibel veranlaßt, unter Mitwirkung des Herrn Freiherrn B. von Tauchnitz und des Herrn Geheimrathes Professor Dr. Wunderlich folgenden Aufruf zu Beitragen für eine unter meine Leitung zu stellende

„Kinder-Heilanstalt“

circuliren zu lassen: „Im Hinblick auf den allbekannten Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger darf es wohl auffällig erscheinen, daß in unserer Stadt bisher noch keine Heilanstalt für Kinder unbemittelter Aeltern besteht, denn obwohl das hiesige Jacobshospital auch Kinder zur ärztlichen Behandlung aufnimmt, so geschieht dies doch in solcher Beschränkung, daß ein großer Theil derselben von dieser Wohlthat ganz ausgeschlossen wird. Wer nur einigermaßen mit den Verhältnissen des ärmeren, hilfsbedürftigen Theils der hiesigen Einwohner, namentlich der nächsten Umgebung Leipzigs vertraut ist, der hat gewiß das dringende Bedürfnis einer Kinderheilanstalt tief fühlen gelernt; denn wie viele Mütter müssen von früh bis spät ihrem Broderwerbe nachgehen und sind deshalb gezwungen, ihre kranken Kinder oft ohne die nöthige Pflege daheim zu lassen. Ja, es ist leider Thatsache, daß ein großer Theil solcher kranker Kinder aus Mangel an Pflege und ärztlicher Behandlung körperlichen Gebrechen, ja selbst dem Tode anheimfällt.“

Diese traurige Erfahrung hat bereits in anderen Städten, z. B. in Linz, Graz, Frankfurt am Main, Prag, Wien, Pesth, München u. s. w. das Mitgefühl und die Hülfe theilnehmender Menschen erweckt und in Folge davon sind dort Vereine zusammengetreten, welche die nöthigen Mittel zur Gründung solcher Kinder-Heilanstalten aus freiwilligen Beiträgen zusammengebracht haben. Mag auch der Anfang ein noch so geringer sein und sich vorerst auf einige wenige Betten beschränken, so ist doch dadurch ein segensreiches Werk begründet und ein Samen sorn gelegt, das gewiß bald aufkeimen und sich vermehren wird. Ist doch ein großer, ja der größte Theil unserer Wohlthätigkeitsanstalten durch ganz geringe Anfänge und Mittel ins Leben gerufen worden!

Und so erlauben wir uns nun, mit Beifügung der schriftlichen Erläuterungen des mitunterzeichneten Professor Dr. Hennig, eble Menschenfreunde aufzufordern, ihr Scherflein zu diesem wohlthätigen Werke beizusteuern.

Stadtrath Carl Geibel. Bernhard Freiherr von Tauchnitz. Prof. Dr. Hennig. Geh. Medicinalrath Dr. Wunderlich.“

In Folge dieser Aufforderung wurden bisher folgende Beiträge gezeichnet:

- 1) Jährliche Beiträge von den Herren A. L. 3 fl., A. A. 5 fl., Consul H. B. 10 fl., F. B. 5 fl., F. Br. 2 fl., Dr. H. B. 5 fl., Dr. E. B. 5 fl., R.-D. v. B. 3 fl., Prof. Dr. C. 2 fl., H. D. 2 fl., Advocat D. 2 fl., A. D. 10 fl., W. C. 5 fl., Dr. W. C. 5 fl., E. F. 5 fl., A. W. F. 5 fl., Stadtältester F. F. 5 fl., E. F. 2 fl., A. F. 5 fl., Prof. Dr. F. 5 fl., Stadtältester D. G. 5 fl., L. G. 5 fl., W. G. 3 fl., H. u. F. 2 fl., H. G. 5 fl., G. H., Comthur 5 fl., Stadtrath R. H. 5 fl., Dr. W. H. 5 fl., General-Consul H.-L. 5 fl., E. H. 5 fl., Legationsrath Dr. A. R. 15 fl., E. R. 5 fl., F. R. 2 fl., R. R. 5 fl., Dr. E. L. 10 fl., H. L. 5 fl., E. M. 5 fl., D. M. 5 fl., M. M. 10 fl., Adv. M. 5 fl., Professor J. M. 2 fl., H. P. 5 fl., H. C. P. 5 fl., Geh. Rammerrath, Ritter H. P. 10 fl., D. v. P. 2 fl., H. F. R. 2 fl., H. S. 10 fl., J. W. S. 5 fl.,

J. S. 5
15 fl.,
B. 5 fl.,
Medic.-R.
2) E.
5 fl., F.
D. G. 5
Fräulein
L. 10 fl.
E. 2 fl.
Geh. Rat.
10 fl.,
Es ist
die in me
gedrückte
gegangen
des zur
geeignet
auch ein
solch pass
Anfang
junge
berstell
thätigkeit
auf das
auspred
zeitgemäß
der Bett
ich hie
genauer
Zur
Herr S.
Leip

—
findet i
ordentli
(als se
aufgefü
pädiatr
hat au
G.
Gebäc
dien
Gerb
sität
stätt.
bächtn
der J
Abthei
Theob
enthäl

Q
welch
einric
Gemi
dabei
in de
auf
Zeit
im C
S
Reg
weld
sehr
Jun
best
gefa

Bu

J. S. 5 ^{ap}, Freiherr B. v. L. 15 ^{ap}, C. C. L. 10 ^{ap}, A. L. 15 ^{ap}, B. L. u. Co. 5 ^{ap}, J. C. B. 5 ^{ap}, C. B. 10 ^{ap}, F. B. 5 ^{ap}, R. W. 5 ^{ap}, Appellationrath Dr. W. 3 ^{ap}, Geh. Medic.-Rath Dr. W. 3 ^{ap}.

2) Einzelne Beiträge von den Herren Stadtrath M. B. 5 ^{ap}, F. F. 10 ^{ap}, Stadtrath C. G. 200 ^{ap}, A. G. 5 ^{ap}, F. D. G. 5 ^{ap}, L. E. H. 10 ^{ap}, H. W. u. Co. 200 ^{ap}, S. L. 5 ^{ap}, Fräulein L. 10 ^{ap}, Herr L. u. D. 5 ^{ap}, C. L. 10 ^{ap}, F. W. L. 10 ^{ap}, P. M. 5 ^{ap}, Dr. A. P. 5 ^{ap}, C. P. 5 ^{ap}, Dr. B. S. 2 ^{ap}, P. S. 5 ^{ap}, L. S. 10 ^{ap}, C. S. 5 ^{ap}, G. S. 5 ^{ap}, Geh. Rath Prof. Dr. v. B. 5 ^{ap}, J. J. W. 5 ^{ap}, L. D. W. 10 ^{ap}, Ritter G. W. W. 10 ^{ap}.

Es ist sonach zu meiner innigsten Freude und Befriedigung die in meinem ersten Jahresberichte (Leipzig, W. Engelmann) ausgedrückte Hoffnung, wenn auch auf anderem Wege, in Erfüllung gegangen, und es galt nun, ein größeres Local zu erwerben, welches zur Aufnahme einer Anzahl von Betten für solche Kinder geeignet ist, die außer der klinischen Aufsicht und Beobachtung auch einer entsprechenden Krankenpflege dringend bedürfen. Ein solch passendes Local habe ich bereits gefunden und ist sonach der Anfang zu einer Anstalt gemacht, die „so Gott will“ manches junge Leben erhalten, manch jungen Körper normal herzustellen soll! Hat sich nun auch, wie so oft, der Wohlthätigkeitsfuss einer Anzahl unserer geschätzten Mitbürger abermals auf das Glänzendste bewährt, so darf ich doch wohl die Hoffnung aussprechen, daß eben nur der Anfang für diese wohlthätige, zeitgemäße Anstalt begründet worden ist, und daß zur Vermehrung der Betten noch gar manche Beiträge einfließen werden, um die ich hiermit zu bitten nicht unterlassen möchte. Ein genauer Rechenschaftsbericht wird seiner Zeit veröffentlicht werden.

Zur Annahme fernerer Beiträge bin ich stets bereit, ebenso Herr Stadtrath Carl Seibel.
Leipzig, am 1. Mai 1863. Prof. Dr. E. Hennig.

Universität.

—w. Heute, Dienstag den 12. Mai, 11 Uhr Vormittags findet in der Aula die Antrittsvorlesung des designirten außerordentlichen Professors der Medicin Dr. med. Carl Hennig (als solcher bereits im Personalverzeichnisse des Wintersemesters aufgeführt) statt. Prof. Hennig hält in diesem Halbjahr eine pädiatrische Poliklinik ab, liest auch über Kinderkrankheiten und hat auch ein Examinatorium über Geburtshilfe angezeigt.

Gleichzeitig findet im Collegium Juridicum der Redeact zum Gedächtniß der Stifterin der v. Schütz-Gersdorf'schen Stipendien (Frau Sophie Leonore Eugendreich v. Schütz, geborne Gersdorf in Dresden, vermählte im December 1750 der Universität zu diesem Zweck ein Capital von acht Tausend Thalern) statt. Stud. theol. Gersdorf von hier hält diesmal die Gedächtnißrede. Hofrath Gustav Haenel ladet dazu als Decan der Juristenfacultät mit einem Programme ein, das die vierte Abtheilung seiner Bemerkungen zu den vier ersten Büchern des Theodosianischen Codex in der Turiner Ausgabe des C. Baudi a Vesme enthält.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 11. Mai. Heute früh wurde ein Schlossergeselle, welcher in einem Gewölbe des Auerbachschen Hofes an der Gas-einrichtung eine Abänderung vorzunehmen hatte, bewußtlos in dem Gewölbe liegend angetroffen. Er hatte eine Gasröhre geöffnet, dabei eine bedeutende Quantität Gas eingeathmet und war dadurch in den bewußtlosen Zustand versetzt worden. Derselbe kam zwar auf dem Polizeiamte, wohin er gebracht worden war, nach einiger Zeit wieder zur Besinnung, doch machte sich seine Unterbringung im Georgenhanse erforderlich.

In einem Gewölbe des Böttchergäßchens waren gestern die Regale in Brand gerathen. Durch die herbeigeholte Feuerwache, welche das Gewölbe gewaltsam erbrechen mußte, wurde der Brand sehr schnell gelöscht. Derselbe war dem Vermuthen nach durch Funken entstanden, welche durch eine in der Decke des Gewölbes befindliche Oeffnung aus der darüber befindlichen Küche herabgefallen waren.

Verschiedenes.

Während der eben beendigten Ostermesse sind in dem Fremden-Bureau des Polizeiamtes 24049 Fremde (8078 aus Gasthäusern und 15971 aus Privatwohnungen, 157 weniger als in der Michaelismesse v. J. und 161 mehr als in der vorigen Ostermesse) angemeldet und 16305 Aufenthaltstarten (250 weniger als in der Michaelismesse v. J. und 506 weniger als in der vorjährigen Ostermesse) gelöst worden.

Prof. Fraas hielt vor Kurzem in Stuttgart einen Vortrag über das Vorkommen und den Gebrauch des Erdöls. Er wies zuerst darauf hin, daß das Erdöl so lange bekannt sei, seit es eine Menschengeschichte gibt. An den Ufern des Euphrat und Tigris kannten es schon die ältesten Culturvölker, die es nicht bloß zum Brennen, sondern zu den verschiedensten sonstigen Zwecken benützten. Die Tempel und Paläste des alten Babylon wurden mit einem Kitt aus Sand und Erdöl erbaut. Von Babylon's Umgebung, wo heute noch eine ergiebige Quelle fließt, holten die Aegyptier das zum Einbalsamiren der Mumien nöthige Naphtha, während das zu Asphalt eingetrocknete Del, wie dort heute noch, als Feuerungsmaterial diente. Ähnliche reiche Quellen kannte man schon im Alterthum auf dem Plateau von Irun, namentlich in der Umgegend von Susa, sowie am kaspischen Meere und am Baikalsee. Noch jetzt finden sich bei Baku 25 Brunnen, von denen der bedeutendste täglich 5000 Etr. zu liefern im Stande ist, und noch jetzt bringen aus den Felsenspalten des dortigen Kalkgebirges jene brennenden Gase, welche die Parsen als ihr heiliges Feuer verehren. Dagegen sind die Erdölquellen am todtten Meere nahezu verstopft. In Griechenland und auf den jonischen Inseln finden sich gleichfalls Erdölquellen; auch in Siebenbürgen, bei Neuschädel, Lyon, im Elsaß trifft man deren. Im vorigen Jahrhundert floß während des Brandes des Schieferberges bei Boll zwischen Zell und Ohmbden auch in Württemberg schwarzes Erdöl aus. (Man trifft das Erdöl stets bei reichhaltigen Steinsalzlagerstätten.) In Amerika war der große Pechsee auf der Insel Trinidad schon längst bekannt, ebenso wußte man schon längst, daß der ganze Boden bei Pittsburg in Pennsylvanien und in einzelnen Gegenden Canadas mit dieser Substanz getränkt sei; doch blieb es erst der neueren Zeit vorbehalten, das Erdöl systematisch zu gewinnen. Jetzt hat sich die Production aus Bohrlöchern auf mehr als 200,000 Fässer die Woche gesteigert, und über 100 großartige Raffinerien beschäftigen sich mit dem Reinigen des Oels, das einer der bedeutendsten Handelsartikel geworden ist.

Vor sechs Jahren entfloß die Tochter eines Kaufmanns in Bayern mit einem Schauspieler in die weite Welt und ging zuletzt mit ihrem Entführer nach Amerika. Der Vater wandte Alles an, um die Verlorene wieder zu erhalten, doch vergebens. Er erhielt dagegen vor zwei Jahren aus Amerika von einem Verwandten die Nachricht, daß seine Tochter todt sei. Um den traurigen Erinnerungen zu entgehen, welche ihm die Heimath verleiden, siedelte er nach Hamburg über. Hier besuchte ihn kürzlich ein Landsmann zur Märzfeier und durchwanderte mit ihm Hamburg und seine Umgebung. Am 23. März führte der Weg die beiden Freunde nach St. Pauli, und sie besuchten ein dortiges Local. Während sie sich ein wenig restaurirten, führte eine Gesellschaft Bänkelsängerinnen Gesangsvorträge in demselben Locale aus. Es waren bayerische Volkslieder, deren Klänge wehmüthige Erinnerungen im Herzen des Vaters in Betreff seiner verlorenen Tochter weckten. Da erschien eine der Sängerinnen mit dem Notenbuche, um zu sammeln. Ein Blick, ein Aufschrei — der unglückliche Vater erkannte in der fremden Sängerin das eigene Kind wieder. Was sollen wir noch weiter erzählen? Es ist die alte Geschichte: Entführt und verlassen! Die Tochter hatte von einer inzwischen gestorbenen Verwandten etwas Geld geerbt, das ihr der Vater anhängigte; sie wird nun hiervon und von dem Zuschusse ihres Vaters auf dem Lande in einem abgelegenen Orte leben.

In Wien hat sich ein „Alpen-Verein“ gebildet, um das Bereisen der Alpen-Gegenden zu erleichtern. Er hat vor Kurzem Petitionen an die Landtage der österreichischen Alpen-Provinzen gerichtet, worin er die national-ökonomische Bedeutung eines regen Fremdenverkehrs hervorhebt. In den österreichischen Alpen fehle noch alles, was das Bereisen derselben leicht, sicher und angenehm mache, und was dem Touristen des 19. Jahrhunderts überall dort geboten werde, wo ein Land es sich angelegen sein lasse, den Fremdenbesuch zu fördern. Den Fremdenbesuch zu fördern bedeute, eine Sache des öffentlichen Wohles unterstützen. Er bittet, von den für das Straßenbudget des Landes bestimmten Summen einen Theil zur Herstellung und Erhaltung von Wegen und Stegen zu verwenden. An die Statthalterei hat er sich gleichfalls gewandt um Organisirung der Führerschaft und hat eine nach dem Muster des schweizerischen Führer-Reglements entworfene Ordnung vorgelegt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 7. Mai R° | am 8. Mai R° | in | am 7. Mai R° | am 8. Mai R° |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Brüssel . . . | +10,8 | + 7,5 | Rom | +10,4 | +12,0 |
| Greenwich . . | +10,6 | + 8,5 | Turin | +12,8 | +13,6 |
| Valencia . . . | + 8,0 | + 9,4 | Wien | + 8,0 | +11,7 |
| Havre | — | — | Moskau | + 7,8 | — |
| Paris | + 8,4 | + 8,3 | Petersburg . . | + 4,7 | + 6,0 |
| Strassburg . . | + 9,4 | +11,4 | Stockholm . . | + 6,3 | — |
| Marseille . . . | +13,3 | +12,7 | Kopenhagen . . | + 7,1 | — |
| Madrid | +10,0 | — | Leipzig | + 7,8 | + 7,3 |
| Alicante . . . | +15,5 | — | | | |

Leipziger Börsen-Course am 11. Mai 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table of stock and bond prices. Columns include 'Angeb.', 'Ges.', 'Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen', 'Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen', and 'Angeb. Ges.'.

Table of exchange rates and gold prices. Columns include 'Sorten.', 'Angeb.', 'Ges.', 'Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto', 'Wechsel', and 'Angeb. Ges.'.

*) Beträgt pr. Stück 5 ... †) Beträgt pr. Stück 3 ...

Fünfproucentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 Heinr. Küstner & Co.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bitterfeld...

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

Ant. Regs. 8 u. 10 R., **Brm.** 11 u. 15 R., **Rhm.** 4 u. 11 R., **Abds.** 9 u. 30 R. [von Schwab ab Giltug] u. **Abds.** 9 u. 55 R.
 D. Nach **Schwabenberg**: **Abf. Regs.** 5 u. 5 R. [bis Zwickau Giltug], **Regs.** 7 u. 40 R., **Rhm.** 12 u. 10 R. und **Abds.** 6 u. 30 R.
Ant. Brm. 11 u. 15 R., **Rhm.** 4 u. 25 R., **Abds.** 9 u. 30 R. [von Zwickau ab Giltug] und **Abds.** 9 u. 55 R.
 D. Nach **Hof**: **Abf. Regs.** 5 u. 5 R. [Giltug], **Regs.** 7 u. 40 R., **Rhm.** 12 u. 10 R., **Rhm.** 3 u. 15 R. und **Abds.** 6 u. 30 R. (Bug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Ant. Regs. 8 u. 10 R., **Brm.** 11 u. 15 R., **Rhm.** 4 u. 25 R., **Abds.** 9 u. 30 R. [Giltug] und **Abds.** 9 u. 55 R. (Bug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. 9. Abonnements-Vorstellung.
Die Augenotten, oder: die Bartholomäus-Nacht.
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich. Frau Rübsamen-Weith.
 Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur d. Louvre. Herr Sitt.
 Valentine, seine Tochter. Fräul. Klop.
 Graf von Nevers, Lavannes, Goffé, de Reß, Méru, Thorcé, Maurevert, Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann, Herr Rübsamen.
 Marcell, sein Diener. Herr Jungmann.
 Urban, Page der Margaretha. Herr Bachmann.
 Erste Schendame der Prinzessin. Herr Lüd.
 Zweite Schendame der Prinzessin. Herr Buchmann.
 Dritter Mönch. Herr Falgenberg.
 Herr Clasing.
 Herr Weidemann.
 Herr Offenbach.
 Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Stabanten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorherren. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärtinnen.
 Herr Schreyer.
 Herr Brühl.

Vorkommende Tänze:
 Im 2. Act: **Bade-Szene**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Im 3. Act: **Zigeunertanz**, ausgeführt von Herrn Balletmeister Polletin und dem Corps de Ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Aufang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis mit 16. August 1862
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Schwerlicher Bildungs-Berein. Heute Gesang u. Rechenunterricht.
F. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Atelier des Prof. Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Bistitenarten in jeder gewünschten Weise.
Photographischer Salon von Gustav Postzsch, Königsstraße Nr. 11.
 Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.
G. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.
 Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.
Photogr. Atelier von E. A. Raumann, Windmühlenstraße 48.
 Bistitenartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.
J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. I.
 Confection, Stickerie, Tapissierie, Robewaaren-Manufactur.
Fr. Aug. Mutze, Dachbedeckung, Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich
 zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.
Sophien-Bad, Reich's Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bännen u. Gensdäber zu jeder Tageszeit**

Bekanntmachung.

Am 9. ds. M. Nachmittags ist der nachstehend beschriebene unbekannt männliche Leichnam im Elsterflusse unweit des Amselung-Wehres aufgefunden und amtlich aufgehoben worden. Derselbe mochte nach ärztlichem Ausspruche vor seiner Auffindung etwa 5 bis 6 Tage im Wasser gelegen haben. Er war mit den unten verzeichneten Wäsch- und Kleidungsstücken bekleidet und es fanden sich in den letzteren außerdem noch die ebenfalls unten benannten Gegenstände vor.
 Wir ersuchen Jedermann, welcher über die Persönlichkeit des Aufgefundenen Auskunft zu geben vermag, sich schleunigst bei uns zu melden und bemerken, daß der Leichnam zur Zeit noch im hiesigen Jacobshospitale in Augenschein genommen werden kann. Die Kleidungsstücke und sonstigen Effecten befinden sich in unserer Verwahrung und werden hier jederzeit vorgelegt werden.
 Leipzig, den 11. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

A. Beschreibung des Leichnams.
 Alter: etwa 50 Jahre; Größe: 74 Zoll; Haare: dunkelblond, kurzgeschritten, Platte; Stirn: hoch; Augenbrauen: dunkelblond, stark; Augen: nicht mehr erkennbar; Nase: kurz, etwas aufgestülpt; Bart: rasirt; Zähne: im Ober- und Unterkiefer mangelhaft; Kinn und Gesicht: rund, Unterleble; Gestalt: kräftig, stark, wohlgenährt.

B. Verzeichniß der Kleider etc.
 1) Zwei schwarze Tuchröcke mit schwarzem Camlotfutter, 2) zwei Paar schwarze Tuchhosen mit Stegen von Leder, 3) eine schwarze Atlasweste, 4) ein schwarzseidenes Halstuch (defect), 5) ein Paar weißbaumwollene Unterhosen, 6) zwei weiße Oberhemden (das eine C. T. 3., das andere C. T. gezeichnet), 7) ein Paar graue Summi-hosenträger mit rother Kante, 8) ein weißer Hosenträger, 9) ein Paar kalblederne Stiefeln (figarini), 10) ein Paar weißwollene Strümpfe, von denen der eine C. T. 6., der andre C. T. 22 gezeichnet ist, 11) ein Paar dunkelblaue Buchskinhandschuhe, 12) ein Paar schwarzblaue Glacéhandschuhe, 13) ein buntseidenes Taschentuch, 14) ein blau- und weißgetupftes baumwollenes Taschentuch, 15) eine Schnupftabakdose, der Dedel mit Perlmutter ausgelegt, 16) ein Cigarren-Etui mit Stahlbügel, 17) ein Einbiegemesser mit Hirschhornschalen und Korkzieher, 18) eine Stahlbrille mit defectem Futteral, 19) ein grauer Zugbeutel mit 3 Ngr. 1 Pfg., 20) ein kleiner Schlüssel.

Bekanntmachung.

Am 4. ds. Mon. Abends ist einer Frau beim Besuche des Crombach'schen hier zur Messe aufgestellten Panoramas ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, in welchem sich 2 Einthaler- sowie 2 Drittelthaler-Stücke, auch 2 kleinere (Secretair-) Schlüssel befunden, abhanden gekommen und höchst wahrscheinlich aus der Kleidertasche entwendet worden.
 Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.
 Leipzig, am 9. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch und Donnerstag den 27. u. 28. Mai d. J. soll wegen Aufgabe der Dekonomie-Wirthschaft auf dem **Thonberg bei Leipzig** sämmtliches lebende und todt Inventar, bestehend in 14 St. guten Pferden, 22 St. hochtragenden und neumilchenden Kühen, 9 St. Fersen, 3 St. Zuchtbullen, Holländer u. Allgauer Race, 12 St. Zuchtschweinen, 10 Küstwagen, mehren Jauchenwagen, verschiedenen Ackergeräthen, Maschinen, insbesondere einer Dreschmaschine, überhaupt sämmtliche zur Landwirthschaftsführung notwendige Geräthschaften an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Auktion beginnt mit dem lebenden Inventar von 9 Uhr Vormittags an; das Hornvieh kann bis zu 8 Tagen in Futter unentgeltlich stehen bleiben.

Gleichzeitig steht auf gedachtem Gute eine starke wollreiche Schäferei, Schaaf von allen Altersclassen, Abnahme nach der Schur, zum Verkauf.

Dr. Richard Brandt, req. Notar, im Auftrage des Herrn **Gustav Seine.**

Auction.

Eine Partie Meubles, Matratzen, Betten, Hausgeräthe, Kleidungsstücke etc. sollen

Mittwochs, den 13. Mai a. e. von Vormittags 1/9 Uhr ab in dem Hinterhause des Grundstückes zur goldenen Eule (Brühl 75) gegen Baarszahlung an die Meistbietenden verkauft werden.
 Leipzig, am 7. Mai 1863.

Dr. Meul.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts: Mittwoch den 13. Mai und folg. Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50 verschiedene Delicateffen, eingeseigte Früchte, feine franz. Liqueure, f. alten Cognac, Rum, Arac, so wie Ungar-, f. franz. Roth- und Rheinweine, alten Portwein, Madeira, Champagner etc.

J. F. Fohle, Kaufmann und Agent.

Bücher-Auction.

Morgen früh 9 Uhr beginnt die Versteigerung mehrerer bedeutender u. werthvoller Bibliotheken. Kataloge darüber sind gratis zu haben bei

Lust & Franke, Wintergartenstraße 3.

Schluss der Bücherauktion.

Heute: Griechische Classiker, griech. Grammatiken, lateinische Classiker, latein. Grammatiken, Chrestomathien, griech. und röm. Archäologie, Pädagogik, Geschichte, Varia.

T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 1.

Hauptlisten 5. Classe 63. Lotterie

in bekannter Form, 1/2 Loth schwer, zur Versendung in Briefen sind zu haben bei

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen 8, 1 Treppe.

Gründlichen Unterricht ertheile ich in der französischen und englischen Sprache, so wie in der Sabelsbergerschen

Stenographie.

Ueber mein Lehrbuch: „Die Sabelsbergersche Stenographie für Volksschule und Selbstunterricht“ (Hamburg, bei Richter, 15 Ngr.) spricht sich u. A. Herr Dr. Anders, Stenograph des Herrenhauses zu Berlin, also aus: „Es fehlte bisher an einem Lehrbuchein, das die Regeln kurz und dabei so allgemein faßlich aufstellte, daß bereits Kinder in den Volksschulen und Personen, denen es nicht vergönnt war, sich eine höhere wissenschaftliche Bildung anzueignen, und die doch gern die Stenographie erlernen und anwenden wollten, ihr Ziel zu erreichen vermochten. Durch die in dem vorliegenden Werkchen befolgte Lehrweise ist diesen Personen, deren Zahl nicht gering ist, so wie Kindern die Stenographie in verhältnißmäßig kurzer Zeit und in angenehmer Weise beizubringen, weil der Schüler sogleich von der ersten Stunde an zum Lesen und Schreiben von Sätzen gelangt, was ihn die Sache lieb gewinnen läßt.“

F. E. Drechsler, Nicolaistraße 11, 2 Tr. rechts.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo del Fogolari,
Neukirchhof 35, 2 Tr.

Zwei nach Deutschland zurückgekehrte junge Damen wünschen Kindern oder jungen Damen Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Französischen Unterricht,

als element. Lehrgang der Umgangssprache. Grammatik; *) Prosodie, Etymologie und Syntax. Handels-Correspondenz, Conversation u. s. w. ertheilt

M. J. Douffet, Brühl Nr. 72, 3 Treppen.

*) Unter so vielen Deutschen, welche die fr. Sprache erlernen, findet man kaum Einige, welche Solche nach den Grundregeln der Prosodie richtig zu sprechen im Stande sind; fast Alle zeichnen sich allerdings dadurch aus, daß sie in ihrem Umgang eine falsche Betonung der Sylben, eine Cadenzlosigkeit in der Bindung der Wörter, so wie einen gänzlichen Mangel an Wohlklang in der Aussprache im Allgemeinen wahrnehmen lassen.

Unterricht

in der einfachen und doppelten Buchführung, im Wechselrechnen und in der Correspondenz für junge Leute, die sich dem Kaufmannstande widmen oder für Handlungslehrlinge, die während ihrer Lehrzeit einen diese ergänzenden Unterricht genießen sollen, oder auch für Gewerbetreibende, die sich mit dem ihnen aus diesen Fächern zu wissen Nützigen bekannt machen wollen, ertheilt ein hiesiger Kaufmann. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof links 1. Treppe 1. Etage.

Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann, der lange Jahre in Italien gelebt hat, dessen Sprache und Literatur genau kennt, wünscht in hiesiger Stadt einige Stunden Privat-Unterricht in der italienischen Sprache ertheilen zu können.

Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen sub J. W. 12. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Neuschäteller 10 Francs-Loose, Ziehung 1. Mai,

Mailänder 45 Lire-Loose, Ziehung 1. Juli, sind zu haben bei

S. Fränkel sen.

Wohnungsanzeige.

Dr. med. Wilhelm Braune
Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen.

Unser Contor befindet sich während des Baues im Kraftschen Hofe im Hintergebäude eine Treppe hoch.

Fenthol & Sandtmann.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Kohlenstraße Nr. 5 am bayerischen Bahnhofe und findet der Gesangunterricht ungestörten Fortgang.

Wilhelm Pögnor.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**Bekanntmachung,****Lieferung von Bau-Materialien betreffend.**

Zu dem bevorstehenden Bau des Administrationsgebäudes und der Personenhalle auf unserm hiesigen Bahnhofe sind erforderlich

| | | |
|-------|--------|-------------------------------------|
| circa | 80 | Ruthen Bruchsteine, |
| = | 700000 | Stück Mauersteine, |
| = | 2632 | Scheffel Graukalk, |
| = | 1185 | Kubit-Ellen Wasserfund, |
| = | 16 | Ruthen à 96 ^o Steinknab. |

Die Lieferung dieser verschiedenen Materialien soll im Ganzen oder Einzelnen in größeren Posten an den Mindestfordernden vergeben werden und sind desfallsige Offerten mit der Aufschrift

„Submission zur Lieferung von Bau-Materialien“

bis 23. Mai a. e.

versteigelt bei unserm Hauptbureau hier einzutreichen, auch von den einzelnen Materialien Proben, nach denen die Lieferung erfolgt, zur Verfügung zu stellen.

Die Ablieferung hat sofort nach erfolgtem Zuschlag im Laufe dieses und des nächsten Jahres in von hier aus zu bestimmenden Quantitäten und Fristen an die dazu anzuweisende Stelle unseres hiesigen Bahnhofes zu geschehen.

Die Submittenten sind bis 30. Mai a. e. an ihre Offerten gehalten. Beim Zuschlag werden nach Befinden die weiteren Bedingungen vereinbart.

Leipzig, den 11. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gensler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.

Abfahrt: von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 18. Mai Abends 7 Uhr,
Sonntag 17. früh 5



nach der Bekanntmachung vom 2. Mai a. c.
Leipzig, den 11. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Sechszwanzigster Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem am 27. v. M. die diesjährige General-Versammlung stattgefunden hat, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für die im Jahre 1858 mit Anspruch auf Gewinnanteil versichert gewesenen Personen auf 14 Procent der von ihnen im Jahre 1858 gezahlten Prämie festgestellt ist und statutenmäßig bei der Prämienzahlung in Abzug kommen wird. Im verfloßenen Jahre wurden 757 neue Versicherungen mit 1,037,800 Thalern bei der Gesellschaft angemeldet, von denen 645 Versicherungen mit 869,000 Thalern zum Abschluß gelangten.

Dagegen sind durch Ablauf der Versicherungs-Zeit oder aus anderen Gründen 104 Personen mit 280,900 Thalern und durch Sterbefälle 248 Personen mit 292,300 Thalern ausgeschieden, so daß am Schlusse des Jahres 1862 überhaupt versichert waren:

9274 Personen mit Elf Millionen 789,300 Thalern,

wofür die Reserve auf 2,571,761 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. und der Gesamt-Fonds auf 3,994,355 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf. angewachsen ist.

Der ausführliche Geschäfts-Bericht des vergangenen Jahres kann in unserem Bureau so wie bei sämtlichen Herren Agenten in Empfang genommen werden.

Berlin, den 7. Mai 1863.

Directorium der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
E. Baudouin, Brose, von Bülow, von Lamprrecht,
Directoren.

Busse,
General-Agent.

Vorstehenden Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerkten, daß der Geschäfts-Bericht des Jahres 1862 bei mir unentgeltlich ausgegeben wird und Anträge auf Versicherungen von 100 bis 20,000 Thalern jeberzeit angenommen werden.
Leipzig, den 12. Mai 1863.

Eduard Hoffmann,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohnt Dr. med. **Haubold** Petersstraße Nr. 23,
2. Etage. — Leipzig, den 11. Mai 1863.

Anzeige.

Von heute ab befindet sich mein Gemüthe
**Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des
Böttchergäßchens,** und empfehle das Neueste,
was die Saison bietet, in großer Auswahl
zu billigsten Preisen.

Crinolins von 7 1/2 \mathcal{R} ab bis 2 \mathcal{R}
von bestem Stahl.

C. Kirehner, Strohhut-Fabrik.
Leipzig und Lindenau.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell
C. Böhlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

Zum bevorstehenden allgemeinen deutschen Turnfest empfiehlt
sich allen werthen Turngenossen im Anfertigen von

Turnanzügen

hochachtungsvoll

L. C. Köhler,

Markt, Ackerleins Haus Nr. 11 u. Klostergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Modell-Arbeiten

aller Arten, auch Tischplatten zu Nähmaschinen werden angefertigt
und schnell besorgt **Blumengasse Nr. 9**
J. B. Andorf, Tischlermeister und Modell-Tischler.

Damenputz

wird modern, billig und schnell gefertigt **Burgstraße 6, 4 Treppen.**

Damenputz

wird auf das Feinste und geschmackvollste gearbeitet, schnell besorgt
Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn.

Eine Schneiderin

empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Anfertigung aller Garberobe-
stücke. **Am Markt Nr. 16, 3 Treppen.**

Wattwäsche!!!

zu waschen und platten, sowie Wäsche zu zeichnen und auszubessern
wird angenommen bei **Frau Bodwisch, Neulirchhof Nr. 16, im
Hofe 2 Treppen.**

Meubles werden schön u. dauerhaft polirt. Werthe
Auftr. entgegengenommen **Mitterstr. 20 im Gew.**

Aufputzen und **renoviren** werden einzelne so wie ganze
Meublements in Logis billig und fein. Adressen werden angenom-
men bei **Herrn Karl Beyer, Friedrichstraße Nr. 24 am Old.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und
einlösen auf das **Leihhaus**
werden schnell u. verschwiegen
besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

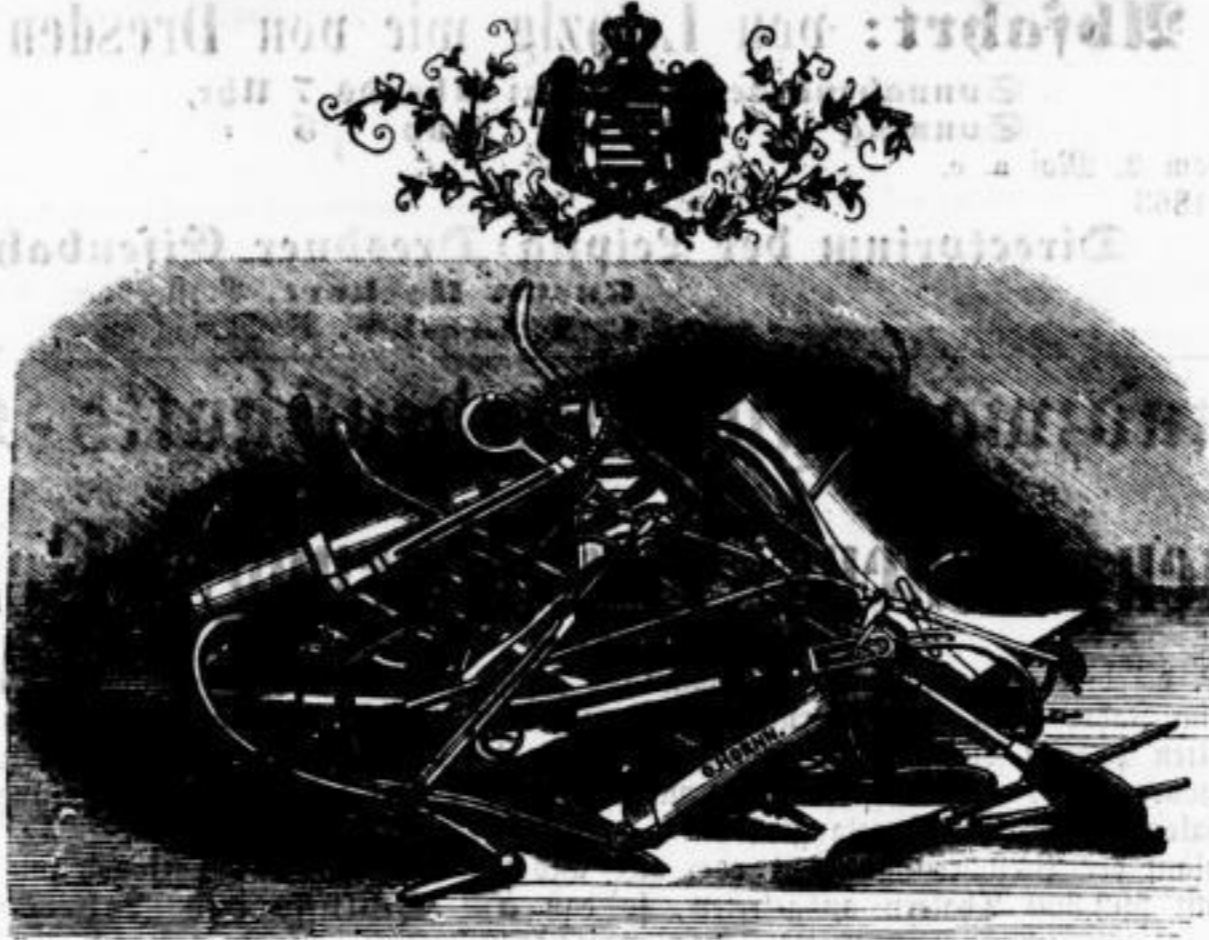
Empfehlung.

Dem geehrten Publicum empfiehlt sich bei Bedarf in **neuer
Herren- und Damen-Arbeit** als auch in **Reparaturen,**
so wie in allen Arten **Summi-Arbeiten** unter **Zusicherung**
bester und billigster Bedienung

J. G. Friedrich jun., Schuhmacher.
Verkaufslocal **Thomasgäßchen Nr. 10,**
Wohnung **Raundörfschen Nr. 17.**

Local-Veränderung.

Rein
Arbeitslocal
 und
Lager
 chirurgischer
Instrumente
 und
 Messerschmiede-
 Waaren



befindet sich von heute ab

Cde

der

Universitäts-
 und
Schillerstraße

(Herrn Dir. Reichmanns Hans).

Leipzig, 12 Mai 1863.

Oswald Hornn.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Nadlerwaaren-Geschäft** von der Grimma'schen Straße 3 in das früher von J. Planer innegehabte **Local Grimma'sche Straße Nr. 8** verlegt habe.

Für das mir zeither geschenkte Wohlwollen bestens dankend, verbinde ich zugleich die Bitte, dasselbe mir auch in meinem neuen Local zu Theil werden zu lassen und sich der reellsten und billigsten Bedienung versichert zu halten. Hochachtungsvoll ergebenst

Wilhelm Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Local-Veränderung.

Das **Blech- und Messingwaaren-Lager**, so wie **Solaröl-, Photogène- und Petroleum-Lampen** von **Heinrich Bätjer**

befindet sich von jetzt ab **Sainstraße Nr. 28 im Anker**

und erlaubt sich der Unterzeichnete, dem geehrten Publicum dasselbe bestens zu empfehlen.
 Leipzig, den 1. Mai.

Hochachtungsvoll
Heinrich Bätjer.

Zur Beachtung!

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von heute ab nicht mehr in der Fleischhalle, sondern in meinem neu eingerichteten Gewölbe **hobe Straße Nr. 15** feil halte. Indem ich bitte, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen zu bewahren, werde ich stets bemüht sein die mich beehrenden Kunden zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
G. Scheibner, Fleischermeister, hobe Straße Nr. 15.

P. Riedel jun., Graveur,

Magazingasse Nr. 15, Eckhaus der Universitäts- u. Schillerstraße parterre, empfiehlt sich zur Ausführung von Gravirungen auf **Gold, Silber und Edelmetall**, desgleichen zur Anfertigung von **Stempeln und Petschaften** aller Art in den gebräuchlichen Metallen, so wie mit **Thürschildern** in Messing und Zink. Das mir geschenkte Vertrauen werde ich durch schnelle und solide Ausführung, so wie durch möglichst billig gestellte Preise zu erhalten suchen.

Teredinum,

sicherste Verhütung des Wottenschadens.

Ein seit 10 Jahren privatim mit dem größten Erfolge angewandtes Mittel gegen die lästige Wottenplage wird hier zum ersten Male der allgemeinen Benutzung empfohlen. — Freihängende oder eingepackte Zeuge, besonders wollene Stoffe oder Pelze etc., welche man mit dieser in jeder Beziehung unschädlichen Flüssigkeit besprengt, werden nie von einer Wotte berührt. —

Das Teredinum wird zu dem billig gestellten Preise von 10 % die große und 7 1/2 % die kleinere Flasche verkauft.

K. k. priv. Mohrenapotheke zu Dessau.
 Alleiniger Verkauf in Leipzig bei

Eduard Pfeifer, Brühl 77.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.



Pariser Herrenhüte

von **Laville, Pettit & Crispin**, engl. und französische Façon mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen; **Sommerhüte**, Façons: Carignan, Lincoln, Romaine, Tannhäuser u. Wales; **Stroh-**

hüte in allen Qualitäten und modernste englische Mützen empfiehlt

Theodor Pätzmann,
 Neumarkt, an der Promenade.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1863.

Mäntel-Fabrik von Carl Egeling

empfehlte Mäntelchen und Paletots in Wolle und Seide zu sehr billigen Preisen.
Lager Gainsstraße Nr. 3. Wohnung Markt Nr. 9.

Die Damen-Mäntel- und Mantillen-Fabrik

Grimma'sche Straße Nr. 1] **Emil Hänsel** [Auerbachs Hof

empfehlte zum bevorstehenden Pfingstfeste ihr reichhaltig assortirtes Lager der neuesten Frühjahrsmoden in Mantelets und Paletots in Seide und Wolle, gewirkter Shawls, Barège- und wollener Tücher, confect. Roben und Kinder-Paletots zu den billigsten Preisen.

| | | |
|-------------------|-----------------------------------|-----------|
| Wollene Mantelets | von 1 ⁵ / ₆ | Thlr. an. |
| Paletots | = 2 ⁵ / ₆ | = = |
| Taffet Mantelets | = 4 | = = |
| Paletots | = 6 ³ / ₄ | = = |
| Barège-Tücher | = 1 ² / ₃ | = = |

Meubles-Anzeige.

Die billigsten Nussbaum- und Mahagoni-Meublements von 100-500 \mathfrak{M} sind stets am Lager, desgleichen die elegantesten Vertikows, Etageres, Silberschränke, so wie die größte Auswahl der brillantesten Spiegel zu Fabrikpreisen.
F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

Dr. Wattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz etc., ist vom königl. Geheimen Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden.
In Original-Paketten zu 8 Ngr., halbe Pakete zu 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

= Ein unübertreffliches, reelles Mittel =
= gegen das Ausfallen und Ergrauen =
= der Haare. =

Hopfenextract-Pomade

von Carl Süß, Parfumeur in Dresden.
Der Extract von Hopfen hat sich in neuerer Zeit für das Wachsthum des Haares so stärkend und kräftigend erwiesen, daß diese Hopfen-Pomade in Ländern, wo solche bereits bekannt, durch ihre überraschende Wirkung eine allgemeine Benutzung und Anerkennung erlangt hat. Solche erzeugt baldigst ein kräftiges, volles Kopf- und Barthaar, wo nur irgend eine Möglichkeit vorhanden ist, macht das Haar gleichzeitig lockig und seidnartig dunkel glänzend und verhindert das Ergrauen desselben gänzlich. Als Toilette-Pomade ist dieselbe wegen ihres feinen Parfüms Jedermann anzupfehlen. Preis 7¹/₂ \mathfrak{M}

NB. Die Echtheit wird nur durch obige Firma garantirt.
Alleinige Niederlage in Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Stiefeletten von 1 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} bis 17¹/₂ \mathfrak{M} mit und ohne Häkchen, Gummeinsatz und in allen Farben, desgl. für Kinder von 20 \mathfrak{M} an empfiehlt als preiswürdig und gut
Weichert, Schuhmacherstr., Schützenstraße Nr. 3.

Zur gefälligen Beachtung.

Allen hiesigen achtbaren Familien Leipzigs so wie meinen sehr geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich auf vielen Wunsch dem Herrn **Fr. Pinder,** Petersstraße Nr. 47, ein Commissions-Lager meiner berühmten und vielfach gekannten

Fleckseife

übergeben habe, und ist dieselbe von heute ab für Jedermann für den billigen Preis das Stück zu 3 Ngr. zu haben. Somit wäre Jedem mit einem längstgefühlten Bedürfniß abgeholfen. Es ist das beste und billigste aller bis jetzt gekannten Artikel. Einfaches Auswaschen mit warmem Wasser ist die ganze Anweisung. Unbedingst in allen Stoffen anwendbar.

Achtungsvoll **Jullus Hasselbach** aus Quedlinburg.
Zur Nachricht. Nach Einsicht der schönen Atteste verschiedener hohen Militairbehörden kann ich die Seife Jedem bestens empfehlen.
Fr. Pinder, Petersstraße Nr. 47.

Christoph Becker,

Schneidermeister,
empfehlte sein wohl assortirtes Herren-Garderobe-Lager, als seine Sommer Röcke von 5 \mathfrak{M} an, seine Sommerhosen von 3 \mathfrak{M} an,
Reichstraße Nr. 24 im Gewölbe und
Thomasgäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Filet-Handschuhe

sind so eben angekommen und empfehle dem geehrten Publicum in großer Auswahl bestens, so wie seidene und halbseidene Handschuhe, Camisöler von 1 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} an, in Seide 2 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} , Leipziger Gasse 39 Neudnitz bei **C. A. Zeissold.**

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft

von
J. H. Fischer, Reichstraße 11,
empfehlte das Neueste in Damen- und Kinderhüten, Regens u. s. w.

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und schönstgehenden Façons en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen
 von den Herren Hofrath Dr. Kastner, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, vorm. Kreis- und Stadtgerichts-Physikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizei-Physikus und Medicinalrath Dr. Kopp in München, sowie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toilettenseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken, so wie sonstiger Hautunreinheiten.

Seit 26 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife, wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 6 Ngr. das kleine u. 12 Ngr. das große Glas; **Mailändischen Haarbalsam** zu 9 Ngr. und 15 Ngr.; **Eau de Mille fleurs** zu 10 Ngr. und 5 Ngr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Ngr., 8 Ngr. und 16 Ngr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 5 Ngr. und 10 Ngr. das Glas; **Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und zu 3 Ngr.; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 Ngr. und 12 Ngr. das Glas; **Duft-Essig** zu 4 1/2 Ngr.; **Eispomade** zu 4 Ngr. und 8 Ngr. das Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
 Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich,
 Nicolaisstraße Nr. 54.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben sind wieder angekommen von 10 % an bei **Carl Friedrich,** Nicolaisstr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Gummi-Kinderkämme Stück 2 Ngr.
Gummi-Gürtel = 2 =
Gummi-Bälle = 1-10 =
 empfiehlt **Carl Friedrich.**

Stearinlichter, prima Qualität à Pack 7 % empfiehlt **Carl Friedrich,** Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Den vorzüglichsten Fußbodenglanzlack empfehle ich à 12 % pr. **H. Meltzer,** Ulrichsgasse 29.

Besten schwarzen Leder-, Metall- und Holzlack empfiehlt billigt **H. Meltzer.**

Zulaer Dosen, Feuerzeuge, Cigarren-Etuis sind zu haben bei **S. Fränkel sen.**

Parcellirung in Gerhards Garten.

Nachdem der für unser hiesiges Grundstück „Gerhards Garten“ entworfene Parcellirungsplan die obrigkeitliche Genehmigung erlangt hat, beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß die beabsichtigte Parcellirung von Herrn **Felix Rosenthal** aus Berlin geleitet werden wird.

Indem wir daher unseren Parcellirungsplan zur geneigten Berücksichtigung empfehlen, ersuchen wir Diejenigen, welche auf Baustellen in unserem Grundstücke reflectiren, sich bald gefälligst an Herrn **Rosenthal** wenden zu wollen. Die bereits abgetheilten Parzellen können täglich in Augenschein genommen werden.
 Leipzig, im Mai 1863.

Die Gerhard'schen Erben.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß ich zu näherer Auskunftsertheilung über die Baustellen in „Gerhards Garten“ täglich Vorm. von 9-12 und Nachm. von 3-5 Uhr in meiner Wohnung — Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 2. Etage — zu sprechen bin. Auch sind lithographirte Parcellirungspläne bei mir, sowie beim Gärtner in Gerhards Garten unentgeltlich zu haben und die Verkaufsbedingungen einzusehen.

Die schnelle Inangriffnahme der Brücken- und Straßenbauten ist bereits vorbereitet, weshalb ich geehrte Reflectanten ersuche, wegen der Parzellenkäufe womöglich noch im Laufe dieses Monats mit mir in Unterhandlung zu treten.
 Leipzig, im Mai 1863.

Felix Rosenthal,
 Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 2. Etage.

Stichtempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempelflissen empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Von der:

Engl. Patent-Wagen- und Maschinen-Schmiere
 in Büchsen à 13, 10, 7 1/2 und 6 % und

Lüneburger Wagenschmiere
 in Ristchen von 2 % à 7 %

empfang ich wieder.

Eduard Deser, II. Fleischergasse Nr. 6.

Für Defonomen. — Drainröhren.

Drainröhren, feuerfeste Chamottesteine, Sockelriegel, glasterte Dachziegel, Deckungsplatten zu viertel- und halbelligen Mauern, Verzierungen in verschiedenen Mustern, so wie überhaupt alle in dieses Fach schlagende Gegenstände werden in jeder Quantität billigst geliefert.
Louis Schlegel,
 Leipzig, Zeiger Straße Nr. 55.

Poröse Mauersteine

vorräthig in Stahmeln.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Dresdner Vorstadt ist unter vortheilhaften Bedingungen mit wenig Anzahlung aus freier Hand sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hauptsächlich zur Anlage für einen Destillateur, Fleischer, Böttcher u. und ist alles Nähere zu erfahren Georgenstraße Nr. 16 o., 3 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein gut eingerichteter Garten. Näheres bei **J. A. Heber,** Reichstraße Nr. 3.

Bei Herrn Restaurateur **John** in der Antonstraße sind nachzuweisen im kleinen Johannisthal zwei schöne Gärten. Auch sind daselbst ein Schubkarren, ein Pfahleisen, eine kleine Hobelbank und verschiedenes Gartengerath Krankheit halber zu verkaufen.

Pianoforte

sind mit Garantie billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 15.

Neue Pianinos und Pianofortes so wie eine Physioharmonika werden äußerst billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Meubles, Spiegel und Polstermeubles

verkauft billig das Meublesmagazin von **C. Knappe,** Neuschönefeld Nr. 14.

Eine große Partie Mahagoni- und andere Meubles sollen billig verkauft werden bei **A. Schwalbe,** Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Meubles-Verkauf Hainstraße 24 im goldnen Hahn, auch sind daselbst einige 30 Dgd. Stühle zu haben.

Zu verkaufen sind zwei schöne neue Sophas große Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit schwarzem Damastüberzug und ein 5 Ellen hoher Spiegel, beides Mahagoni, große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Secretair, Chiffonniere und Bücherschrank nebst einigen anderen Meubles steht billigt zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 15 beim Tischlermeister **Heinr. Krüger.**

Zu verkaufen stehen 3 Commoden, 1 weißer ovaler Gartentisch, 2 Waschtische Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Ottomane, 1 Commode, Tische und 1 Bettstelle Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein **Großvaterstuhl** Neukirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Mehrere Gebett ganz ff. Flaumsfederbetten so wie auch andere ff. und geringere und 1 **Hopfarmatrage** sind billigt zu verkaufen **Nicolaistr. 31**, Hof querdor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind gute Federbetten, Commoden und Spiegel Nicolaistrasse Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Familien-Betten Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Eine Linir-Maschine steht billigt zu verkaufen in der Buchbinderei von J. G. Hessel, Markt, Königshaus im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen sind besonderer Verhältnisse halber 3 massive bestellte Kästen von Jaccarandaholz mit belgischen Glascheiben für Juweliers und jeden Artikel passend Reichstraße 32 im Gewölbe.

Vorbau und 3 Stück Kleidersecretaire sind sehr billigt zu verkaufen Schützenstraße Nr. 3. **Kremer & Co.**

Zwei Vorbau sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 15.

Mehrere Glaskästen und 8 Stück Schiebefenster werden billigt verkauft bei Ferd. Steller, Neumarkt Nr. 1.

Zu verkaufen sind 1500 St. ganze und halbe Bierflaschen Hanstraße 24. **W. Schreiber.**

Eine Maschine mit Ringen auf den Herd zum Sommer ist zu verkaufen Mittelstraße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Thomaskirchhof Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Transport schöne neumilchende Kühe mit Küthern stehen heute als den 12. Mai im Gasthof zum goldenen Sieb zum Verkauf. **Frank & Koch.**

Eine Ziege, neumelkend, ist zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 12, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein Neufundländer Hund, zwei Jahr alt, bis Mittwoch Mittag Quersstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Junge Affenpinscher sind zu verkaufen Kurprinz im Hofe Nr. 7.

Blumenpflanzen

von den schönsten, feinsten und neuesten Sommerblumen, das Schod zu 5 und 10 Sgr., die allerschönsten Florblumen in Fuchsen, Verbenen, Petunien, Antirrhinum, Penstemon, Scarlett-pelargoniums, Cannas, Pensees, Phlox u. u. zu Duzenden zu den billigsten Preisen, so wie Verzeichnisse darüber sind zu haben bei Herrn **Thiele** in der I. Armenschule zu Leipzig oder bei **Christ. Deegen** in Rößtrig.

Portulacröschen,

das Gefüllte in den brillantesten Farben, die vorzüglichste prächtigste Neuheit d. J. und zugleich auch ein eleganter Schmuck für das Grab:

6 Prachtforten in 6 Farben 2 Thlr. von ultimo Mai ab, wo solches dann in sonniger Lage, selbst auf weniger gutem Boden leicht gedeiht, zu haben bei **Christ. Deegen** in Rößtrig.

Für den Garten

empfiehlt zum Auspflanzen auf Gruppen div. Blattpflanzen, Scarlett-pelargonien, Lobelien, Heliotrop, Tropaeolum, neue Zwergpetunien und Phlox drumondi schon stark in Töpfen, Georginen, Schlingpflanzen, Crithrinen, Calabien, Farren auf künstliche Felsen-gruppen, Epheu zu Raseneinfassungen, Fuchsen, div. Sommerblumenpflanzen u. **F. Wronch**, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Verbenen in den brillantesten Farben, darunter die neuen aurikelblüthigen à Dgd. 15 π empfiehlt in großer Auswahl **F. Wronch**, Karolinenstraße Nr. 22.

600 Sorten Georginen

der neuern und neuesten Prachtblumen à Dgd. 12 Sorten 1, 2, 4, 5, 6 bis 10 π . Letztere 62er Sämlinge.

Verbenen, die neuesten aurikelblüthigen, à Dgd. 15 π , neueste 62er franz. Sämlinge à Dgd. 1 π , 30 Sorten 2 π empfiehlt die **Schulze'sche Gärtnerei** in Stötteritz.

Levkoypflanzen

à Schod 2 1/2 π , so wie andere diverse Pflanzen und Palmen-mebel werden billigt verkauft neue Gärtnerei am **Lauchaer Thor.**

Schöner Spargel und Waldmeister

ist alle Tage frisch zu haben Reichstraße 3 im Blumengeschäft.

Ambalema-Cigarren,

schöne kräftige Waare, à 3, 4 und 5 π empfiehlt **Oscar Maune**, Thomasgäßchen.

Kaffees

von nur gutem und reinem Geschmack, täglich frisch geröstet in verschiedenen Sorten als

ff. Ceylon, ff. Javas

empfiehlt zu den billigsten Preisen **Albert Beyer**, Frankfurter Str. Nr. 7.

Cölnner Kaffee-Surrogat,

durch welches man die Hälfte des natürlichen Kaffees erspart, ohne dem reinen Geschmack desselben wie mit andern Ersatzmitteln, als Eichorien, Erdmandelkaffee u. dgl., zu schaden. Packete mit Gebrauchsanweisung à 1 u. 2 π in der alleinigen Niederlage von **Hermann Thleme**, Leipzig, Nicolaistrasse 47.

- Amerikanische Aepfel à 44 π ,
- rheinische Brünellen à 60 π ,
- türkische Pflaumen à 25 π ,
- 58r Brabanter Cardellen à 5 π ,
- Wessinaer Citronen und Apfelsinen,
- russ. Zuckerschoten à 28 π ,
- Worcheln I. Qual. à 30 π ,
- Schaalmandeln à 15 π ,
- Traubenrosinen à 12 π ,
- Mixed Pickles von Patty & Co. à 1/4 Fl. 20 π , à 1/2 Fl. 12 1/2 π ,
- Traubenessig à Fl. 2 1/2 π , excl. Fl. Centralhalle.

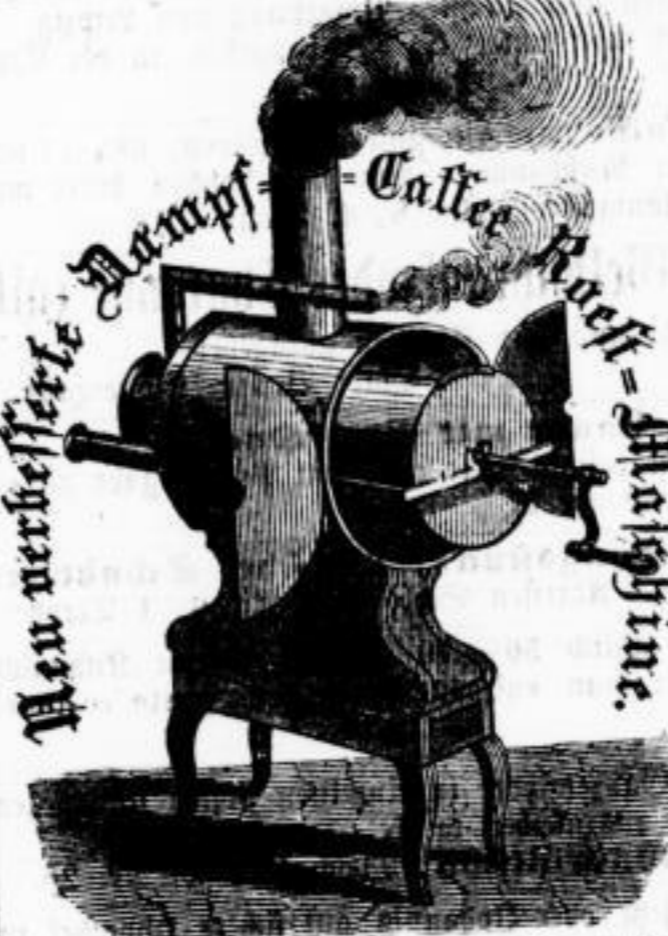
Den jetzt so beliebten **Walzessig** empfiehlt die Destillation von **Wih. Poppe**, große Fleischergasse Nr. 28, neben dem goldnen Herz.

Brisslinge, sardellenähnliche Salzische à 15 π pr. π . **H. Meltzer.**

Echten Hamb. Zuckersyrup

à 3 1/2 π , besten braunen Zuckersyrup à 3 π pr. π empfiehlt **H. Meltzer.**

Kleine böhmische Sahnenkäse à Schod 19 π , in Kästen billiger bei **G. H. Werner**, 4. Fleischergasse 28.



Echt Münchner Export-Bier

empfehlen in ganzen à 4 π und halben Champagnerflaschen à 2 π als ganz vorzüglich und liefert frei ins Haus
Louis Kraft, „Stadt Berlin“.

**Strassburger Pasteten von Hummel,
 Rhein-Lachs, geräuch.,
 Russische Schoten,
 Frankfurter Würste.**

**A. C. Ferrari,
 Königl. Sächs. Hoflieferant.**

Neue Morcheln

empfehlen **C. E. Berger, Nicolaistraße Nr. 42.**

Eine neue Sendung der so beliebten **Sarz Käse** ist angekommen und fortwährend frisch zu haben bei

J. G. Kassler, Neumarkt Nr. 13.

Bestes Kartoffelmehl

18 \mathcal{L} pr. \mathcal{H} , im Extr. bill. empfiehlt **H. Meltzer.**

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit 1000 Thlr. Anzahlung in den Vorstädten oder nächsten Umgebung von Leipzig.

Gef. Adressen bittet man unter K. F. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$ —7 oct., von Jaccaranda oder Kirschbaum. Nur von solchen bittet man Adressen abzugeben Königsstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein feuerfester Geldschrank oder Chatouille (alt)

wird zu kaufen gesucht und sind Adressen abzugeben
 Stadt Berlin, Klosterstraße.

Eine Laube mit Breterdach

wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe an die Buchhandlung Schützenstraße 2.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht werden täglich 50—70 Kannen warme Kuhmilch. Geehrte Adressen bittet man sub B. \mathbb{H} . 5. fec. poste restante niederzulegen.

9000 Thlr. im Ganzen oder in einzelnen Posten sind gegen **Mündelhypothek** auszuleihen durch
 Advocat **G. Rintsch, Thomaskirchhof Nr. 20.**

500 Thlr. sind jetzt oder Johannis auf sichere Hypothek zu verleihen in Reudnitz, Seitengasse Nr. 107 parterre.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger tüchtiger Geschäftsmann (Bürger) sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe.

Diejenigen nicht ganz unbemittelten Damen, welche in Bezug dieser Annonce eine reelle Absicht hierbei haben sollten und in sich selbst das feste Bewußtsein fühlen, seiner Zeit eine treue, aufrichtige und gute Hausfrau werden zu können, da Suchender eine feinere Restauration hier zu etabliren gedenkt, so bitte Offerten unter Chiffre K. K. \mathbb{H} 234 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Gleichzeitig meinerseits, die strengste Discretion versprechend, bemerke noch, daß anonyme Briefe oder in welchen ein Zweifel zu befürchten sei, ganz unberücksichtigt bleiben.

Eine Dame wünscht noch einige junge Mädchen, welche eine Schule in Leipzig besuchen sollen, als Pensionaire in ihr Haus aufzunehmen. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen sub Chiffre P. X. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pensionaire können unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme finden. Näheres bei Herren Netto & Leipzig, Neumarkt Nr. 32.

Der Besitzer einer auswärtigen Lagerbierbrauerei, in welcher ein in jeder Hinsicht vorzügliches Bier zu billigem Preise gebraut wird und in jeder Quantität geliefert werden kann, würde einem hiesigen Restaurateur oder zuverlässigen jungen Manne, der hierorts eine Restauration zu errichten beabsichtigt und eine angemessene Caution oder sonstige Sicherheit zu bieten vermag, bei Abnahme einer nicht gar zu geringen Quantität neben entsprechendem Credit einen namhaften Beitrag zur Localmiete gewähren oder auch das Bier auf Rechnung abgeben. Offerten unter s. R. K. 9. durch die Exped. d. Bl.

Einem thätigen Geschäftsmanne, in Leipzig oder dessen Umgebung wohnend, kann die Fabrication eines bewährten, sehr rentablen, der Mode nicht unterworfenen, ins Haus einschlagenden Artikels nachgewiesen werden. Herr F. W. Sauer, Bachhofstraße Nr. 6, giebt Auskunft.

Ein junger Kaufmann

wünscht sich mit einigen Tausend Thalern an einem Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Adressen unter O. S. \mathbb{H} 14. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur Erweiterung einer **flotten Droguen- und Farben-Handlung** wird ein junger Mann als Theilhaber gesucht mit einem Capital von circa 3000 \mathcal{M} .

Reflectanten wollen ihre Adresse unter A. \mathbb{H} 3. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Un Sprachlehrer und Lehrerinnen.

Sollten in einem französischen Damen-Lehrcursus noch ein bis zwei Theilnehmerinnen betreten können, so wird um gefällige Mittheilung gebeten Querstraße Nr. 10 in

J. C. Schrag's Verlagsbuchhandlung.

Ein **Drechslergeselle** findet dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von **J. G. Jrmeler, Sternwartenstraße 39.**

Ein **Tischlergeselle** auf Meubles sucht
Theodor Müller, Tischlerstr., Königsplatz Nr. 9.

Ein Polirer, welcher etwas Tüchtiges leistet, wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 30 parterre von Gruner.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlzogener Knabe kann als Goldarbeiter ohne Lehrgeld in die Lehre treten. Adressen unter F. V. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wir suchen zum sofortigen Antritt für unsere Destillation einen **Marktthelfer.**
Schindler & Santog.

Gesucht wird ein guter Hofmeister auf ein Rittergut mit guten Attesten Weststraße 66 bei Müblius.

Ein junger gewandter **Kellner** wird gesucht. Näheres in der Restauration Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche.** Näheres im Hotel de Saxe.

Gesucht wird ein junger **Kellner** von 17—19 Jahren
 Bosenstraße Nr. 14.

Ein fleißiger **Kellnerbursche** kann Dienst erhalten
 Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **Kellnerbursche** von 14 bis 16 Jahren bei Mad. Schreiber, Petersstraße 3 Rosen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Bursche**, welcher in eine Wirthschaft paßt, kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Ein **Bursche**, 14—15 Jahr, findet Beschäftigung in Neuschönefeld bei
C. Silbermann, Kadaver.

Gesucht werden einige fleißige und ordentliche **Burschen** zu leichter Arbeit Floßplatz Nr. 5 parterre.

Ein **Lausbursche** mit guten Zeugnissen versehen u. brauchbar sucht zum sofortigen Antritt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht von **Otto Fürst, Buchhändler, Schützenstraße.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein **Bursche** zum Regelaufsetzen in
Serhards Garten.

Ein **Mädchen**, welches Lust hat **Schneidern** zu lernen, kann unter annehmbaren Bedingungen sofort Beschäftigung finden
 Friedrichstraße Nr. 35, im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird für ein auswärtiges Puzgeschäft eine **Directrice.** Nur solche Damen, welche dieser Stelle vorstehen können, mögen sich melden Reichstraße Nr. 23, drei Treppen bei
Friedel.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen**, welches im **Puz** geübt ist, Antonstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Gegen guten Lohn wird eine perfecte **Schneiderin** gesucht
 Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

Zwei oder drei anständige **Mädchen**, welche fein weisnähen, werden gesucht Hohmanns Hof 3. Etage links.

Eine
 Windm
 finden d
 Gefü
 finden P
 Geüb
 Einig
 Gefü
 kann, I
 Gefü
 genehm
 folche,
 Gefü
 für au
 Eine
 findet
 Den
 gesucht
 Ge
 liche
 Ge
 Mädch
 Ge
 ordnu
 Nu
 G
 reinli
 Küche
 zigs
 G
 Mäd
 zu R
 neue
 G
 arb
 Gr
 G
 weld
 im
 G
 jung
 G
 für
 2
 G
 Mäd
 bla
 G
 Rin
 G
 se
 vor
 G
 für
 At
 G
 für
 un

Für Blumenmacherinnen.

Eine geübte Rosenmacherin findet sofort dauernde Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Geübte Weisnäherinnen können dauernde Beschäftigung finden Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Arbeit
Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen links im Hofe.

Einige geübte Strohhutnäherinnen werden noch gesucht
Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das maschinen und einfassen kann, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern und achtbaren Aeltern als Ladenmädchen. Nur solche, welche die besten Empfehlungen haben, können sich melden
Poststraße Nr. 14, 3. Etage links von 10—11 Uhr.

Gesucht werden sofort einige **ansehnliche Mädchen** für auswärtige **Trinkhallen**. Gr. Fleischergasse 16, 2. Et.

Eine gewandte Wirthschafterin, der guten Küche mächtig, findet Stelle mit 60—80 fl Gehalt grosse Fleischerg. 16, 2. Et.

Den 1. Juni wird ein Mädchen mit guten Attesten in Dienst gesucht Raundörfchen Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Juni Markt Nr. 6 vorn heraus.

Gesucht wird ein ehrliches an Fleiß und Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein zuverlässiges und ordnungsliebendes Kindermädchen, nicht zu jung.
Nur mit guten Attesten versehene mögen sich melden
Lauhaer Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder den 15. d. M. ein reinliches, arbeitsames, mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in eine Restauration in der Nähe Leipzigs. Das Nähere Nicolaistraße 13, 2 Treppen von früh 10 Uhr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit. Nur solche, welche Liebe zu Kindern haben und gut empfohlen werden, können sich melden
neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Köchin - Gesuch.

Eine reinliche gewandte Köchin, die einige Hausarbeit übernimmt, wird gesucht u. erfährt Näheres
Grimma'sche Straße 5/7 beim Hausmann.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in gesetztem Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren, gleich oder zum 15. d. M. im Gasthof zum goldenen Adler in Zwenkau.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind
Gerberstraße Nr. 56.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit äußere Hospitalstraße Nr. 11 B, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche etwas nähen kann, blaue Rüge Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 15. oder 1. ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Albertstraße 13, 2. Etage links.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. Mai ein mit Buch versehenes ordentliches Mädchen Hospitalstraße Nr. 39, eine Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 25.

Gesucht wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen mit guten Attesten versehen Dosenstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Hausarbeit
Inselstraße Nr. 19 parterre.

Ein kräftiges Mädchen wird sogleich oder zum 15. in eine Restauration gesucht Thomaskirchhof Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. ds. ein reinliches einfaches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Alexandersstraße 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 30 bei Briske.

Gesucht wird bis zum 15. Mai ein reinliches ordentliches Mädchen, welches womöglich etwas nähen und platten kann. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 16 parterre links.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Juni ein reinliches und ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Reichstraße Nr. 17/18, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein anständiges mit guten Attesten versehenes Kindermädchen. Nur solche haben sich zu melden Theaterplatz Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren zu einem Kinde und häuslicher Arbeit. Zu erfragen Friedrichstraße 35, im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird bis 15. in einer kleinen Beamtenfamilie ein im Nähen und Stricken geübtes Mädchen zur häuslichen Arbeit.
Elisenstraße Nr. 13 b, 2 Treppen links.

Es wird gegen guten Lohn ein anständiges Kindermädchen für zwei Kinder gesucht.
Nur solche haben sich zu melden, die mit ganz guten Zeugnissen aufwarten, können Weststraße Nr. 61, 2 Treppen.

Für den 1. Juni wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht
Elsterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Einige geschickte Köchinnen finden sehr gute Condition. Näheres gr. Fleischerg. 16, 2. Etage.

Ein freundlich ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird bis 15. d. M. gesucht Reichstraße 12, 4 Tr.

Ein arbeitsames Mädchen von 16—18 Jahren, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 2 im Schuhmacherladen.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kann sich melden Hainstraße Nr. 24 parterre.

Zum 15. d. M. wird ein Mädchen gesucht für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 12.

Gesucht wird sogleich eine Frauensperson in gesetztem Alter für Kinder und häusliche Arbeit.
Friedrichstraße Nr. 12 parterre von 12—2 Uhr.

Ein Mädchen, 14—16 Jahr alt, wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen bei P. G. Richter, Thonbergstraßenhäuser Nr. 10.

Gesucht wird eine reinliche Aufwartung von 7 bis 12 Uhr Vormittags für Zimmerreinigung. Zu erfragen Weststraße Nr. 60, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen zur Aufwartung
Lauhaer Straße Nr. 6, 2 Treppen links.

Ein mit der Buchführung, Correspondenz und dem Rechnungswesen vollständig vertrauter Mann bietet den Herren Gewerbetreibenden hiermit seine Dienste zur Führung der Bücher, Correspondenz resp. Aufertigung aller schriftlichen Arbeiten zu jeder beliebigen Zeit an und erbittet geehrte Adressen unter M. Z. H 25 durch die Expedition d. Bl.

Ein mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vollständig vertrauter Commis gesetzten Alters sucht so bald als möglich eine dauernde Condition und bittet um geehrte Adressen unter N. T. H 12. durch die Expedition d. Bl.

Ein mit den besten Referenzen versehenen junger Commis, mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht eine Stellung, gleichviel in welcher Branche.
Nähere Auskunft erteilt Herr Theob. Pfizmann, Ecke des Neumarkts und der Schillerstraße.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, auch in Cigarren und Tabak sowie Manufactur- und Tuchgeschäften vertraut, der Buchführung und Correspondenz mächtig, und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen am hiesigen Plage ein passendes Engagement. Gesl. Abr. beliebe man unter H. J. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein im Cassengeschäft genau unterrichteter junger Mann, der mit dem Rechnungs- und Correspondenzwesen innig vertraut ist und welchem die besten, ehrenften Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine entsprechende Stellung in einem größeren Geschäft, beziehentlich bei einer Versicherungsgesellschaft oder überhaupt einer Anstalt für gewerbliche Zwecke.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. W. H 35.

Ein Conditoren-Gehülfe, versehen mit guten Attesten und in allen Arbeiten tüchtig, sucht so bald als möglich Condition und kann derselbe gleich antreten. Gefällige Adressen erbittet man unter C. W. M. in der Expedition dieses Blattes.

Ein im Cassengeschäft genau unterrichteter junger Mann, der mit dem Rechnungs- und Correspondenzwesen innig vertraut ist und welchem die besten, ehrenften Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine entsprechende Stellung in einem größeren Geschäft, beziehentlich bei einer Versicherungsgesellschaft oder überhaupt einer Anstalt für gewerbliche Zwecke.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. W. H 35.

Ein Conditoren-Gehülfe, versehen mit guten Attesten und in allen Arbeiten tüchtig, sucht so bald als möglich Condition und kann derselbe gleich antreten. Gefällige Adressen erbittet man unter C. W. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. W. H 35.

Ein Conditoren-Gehülfe, versehen mit guten Attesten und in allen Arbeiten tüchtig, sucht so bald als möglich Condition und kann derselbe gleich antreten. Gefällige Adressen erbittet man unter C. W. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. W. H 35.

Ein Conditoren-Gehülfe, versehen mit guten Attesten und in allen Arbeiten tüchtig, sucht so bald als möglich Condition und kann derselbe gleich antreten. Gefällige Adressen erbittet man unter C. W. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. W. H 35.

Ein Conditoren-Gehülfe, versehen mit guten Attesten und in allen Arbeiten tüchtig, sucht so bald als möglich Condition und kann derselbe gleich antreten. Gefällige Adressen erbittet man unter C. W. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. W. H 35.

Ein Conditoren-Gehülfe, versehen mit guten Attesten und in allen Arbeiten tüchtig, sucht so bald als möglich Condition und kann derselbe gleich antreten. Gefällige Adressen erbittet man unter C. W. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. W. H 35.

Ein anständiger, gebildeter junger Mann, der eine gute Hand schreibt, in Buchführung und Correspondenz nicht fremd, bittet unter den allerbescheidensten Ansprüchen um gefälligste baldige Verwendung im Comptoir oder anderweitiger Beschäftigung.

Näheres will Herr Kaufmann E. Finemann, Geschäftslocal Reichstraße Nr. 52, 1. Etage, die Güte haben zu ertheilen.

Achtung. Ein tüchtiger Feuermann sucht veränderungshalber wieder einen solchen Posten, wo ihm die besten Atteste zur Seite stehen und auch selbst Maschinenbauer ist. Adresse beliebe man in der Expedition d. Bl. unter J. V. N. 19. niederzulegen.

Ein gut empfohlener Mann, welcher 6 Jahr in einem hiesigen Geschäft arbeitete, sucht eine andere Stelle, sei es als Markthelfer, Hausmann, Diener oder sonstige Arbeit.Adr. unter H. 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gesunder kräftiger Mensch sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder Bedienter.

Gefällige Adressen bittet man unter H. W. H. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Markthelfer,

der 6 Jahr in einem Geschäft war, militärfrei und erfahren im Rechnen und Schreiben ist, sucht baldigst Stelle.

Zu erfragen Mittelstraße Nr. 24 bei G. Costenoble.

Hausmänner, Markthelfer u. a. m. zuverlässiges Personal weist kostenfrei nach J. Knöfel, gr. Fleischerg. 16, 2 Et.

Ein junger Mensch, welcher die Messe über in einer großen Restauration war, sucht baldiges Unterkommen als Kellnerbursche, aber wo möglich in einem Hotel. Werthe Adressen wolle man unter W. L. H. 15. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen abzugeben Burgstraße 24, 2 Tr. rechts.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen sucht Dienst. Werthe Adressen werden Reichstraße 20 im Schuhmachergewölbe erbeten.

Ein Bursche von 15—16 Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht bis den 15. einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Gefällige Adressen sind Halle'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Bursche von 14 Jahren sucht baldigst Unterkommen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Knabe sucht außer den Schulstunden Beschäftigung. Adr. niederzulegen Reichstraße Nr. 33 im Meublesgeschäft.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen, Aufträge werden schnell und gut besorgt. Adressen werden angenommen Grimma'sche Straße Nr. 27 im Schneider-Gewölbe.

Gewöhnliche Arbeiterwäsche wird zu waschen gesucht Petersstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Eine geschickte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn Schuhmachermeister Gnadt, Nicolaisstraße 50.

Ein Mädchen von auswärt, welches im Schneidern geübt ist, sucht Arbeit in ein Geschäft oder in Familien. Näheres Kochs Hof im Milchgeschäft.

Eine fleißige Weisnäherin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern. Gef. Adressen Königsstr. 20, 4 Tr.

Ein anspruchloses Mädchen, im Weisnähen, Ausbessern, Stopfen sehr geschickt, sucht Beschäftigung in Familien oder Geschäft. Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen von auswärt sucht eine Stelle als **Ladenmamsell**. Geehrte Reflectanten bittet man sich zu bemühen Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches weniger auf Lohn, sondern nur auf anständige Herrschaft und gute Behandlung sieht, sucht eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärt. Zu erfragen Brühl 41, 3. Etage. E. Lorenz.

Ein Mädchen, im Serviren, in allen feinen weiblichen sowie in häuslichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht eine Stelle ins Büffet oder im Verkauf. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Verkäuferin oder Ladenmädchen. Näheres Kopfplatz Nr. 9, 1 Treppe links.

Eine gut empfohlene Jungfer, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Juli gleiche Stellung. Das Nähere zu erfragen bei der Herrschaft Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine Köchin sucht bis 1. Juni oder Juli eine Stelle. Zu erfragen Kaufhalle im Gewölbe Nr. 31.

Ein junges williges Mädchen,

nicht von hier, sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht baldigst eine Stelle als **Wirtschafterin**. Adressen wolle man gefälligst Frankfurter Straße Nr. 19 bei Herrn Hoffmann niederlegen.

Ein junges Mädchen, in allen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, entweder bei einer einzelnen Dame oder auch bei anständiger Familie zur Unterstützung der Hausfrau, passende Stelle. Dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Geehrte Adr. bittet niederzulegen unter H. R. H. 20. in der Expedition dieses Blattes.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorsteht und auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht bis zum ersten Juni einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 21 im Schirmgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl 75, goldene Eule, Hinterhaus 3. Etage.

Ein gut empfohlenes Mädchen, 4 Jahr bei ihrer jetzigen Herrschaft, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter B. K. III. 5.

Eine Muhme von auswärt, welche schon länger als solche war, sucht Stelle. Adressen unter N. N. 14 bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ansehnliches Mädchen sucht, da es in weiblichen Arbeiten und in der Küche etwas erfahren ist, 1. Juni Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, großer Blumenberg 3. Etage (10—12, 2—4 Uhr.)

Eine Köchin sucht eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Königsstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, aus einer anständigen Familie, sucht in einer Restauration, Conditorei oder sonst Stelle, auch würde ihr es lieb sein als Stubenmädchen unterzukommen, da sie in feinen weiblichen Handarbeiten geübt ist. Antritt so gleich oder 15. Mai. Adressen unter W. B. bittet man in der Buchhandlung Schützenstraße Nr. 2 niederzulegen.

Ein solides reinliches Mädchen sucht bei anständigen Herrschaften in den Frühstunden ein Paar Aufwartungen. — Zu erfragen im Rotbmachergewölbe Nicolaisstraße Nr. 51.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Kinderwädchen, welches stricken und nähen kann, sucht Verhältnisse halber sofort Dienst. Näheres H. Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage im Quergebäude.

Ein arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum ersten Juni oder später bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man Brühl Nr. 33 im Bäckerladen niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche oder auch für Alles zum 1. Juni. Adressen Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welche längere Zeit bei ihrer jetzigen Herrschaft gedient hat, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 13 rechts parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum baldigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 22, im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd, es wird mehr auf gute Behandlung als Lohn reflectirt. Werthe Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 2 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer hiesigen anständigen Herrschaft als Stubenmädchen diente, wünscht wieder bei einer solchen als selbige zu dienen zum 1. od. 15. Juni. Werthe Adr. erbittet man gr. Windmühlenstr. 49, 3 Tr. vorn herauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft, sie ist im Nähen und Platten gut bewandert und von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 7 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, im Nähen und Platten bewandert, sucht den 1. oder 15. Juni eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles.

Zu erfragen blaue Mähe, im Gartengebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Bayern sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen im ~~gelesen~~ Jahren sucht Dienst als Kinder-
muhme. Näheres in der Kammacherbude am Markt bei Fräulein
Umbreit.

Ein junges gestittetes Mädchen
sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder bei Kindern.
Näheres Sporerergäßchen Nr. 6 parterre.

Ein junges Mädchen, das nähen und platten kann, sich allen
häuslichen Arbeiten gern unterzieht, sucht zum 1. Juni einen
Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.
Adressen bittet man niederzulegen Mühlgasse Nr. 1, im Hofe
2 Treppen bei Madam Kuhn.

Ein junges Mädchen, welches schneidern kann,
sucht einen Dienst für Kinder oder als Jungemagd.
Zu erfragen Grimma'sche Straße 37, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche
Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen Hausstand Nr. 10.

Ein Mädchen sucht für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. ds.
einen Dienst. Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, das im Nähen
und Zeichnen bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst
als Jungemagd bei einer noblen Herrschaft. Zu erfragen bei der
Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche
Arbeit zum 1. Juni. Zu erfragen im Kurzwaarengeschäft von
Kirmis, große Windmühlenstraße.

Ein Mädchen wünscht bei ordentlichen und soliden Leuten einen
Dienst. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein junges Mädchen von anständiger Familie sucht bis 1. Juni
eine passende Stelle, entweder wieder in einem Bäckerladen oder
in einem andern Verkaufsladen.
Näheres Kochs Hof im Bäckerladen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Mai einen
Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Neumarkt 12, 4 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, welches sich keiner Arbeit scheut,
schon in einem Laden conditionirt hat, auch einer kleinen Wirth-
schaft vorstehen kann, sucht ein baldiges Unterkommen.
Zu erfragen beim Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche
Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Weststraße 69, 2 Treppen 2. Thür.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier,
ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der
Herrschaft Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage links.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen
Küche und Hauswirthschaft allein vorstehen kann, sucht bis zum
15. oder 1. einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6 part.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern.
Näheres Grimm. Straße (Selliers Hof) im Schuhmachergewölbe.

Eine gesunde Amme, welche schon gestillt hat, sucht Dienst.
Alexanderstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Gewölbe,

Grimma'sche Straße oder Markt, wird zu miethen gesucht. Adressen
unter B. H. 05. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird im Brühl oder in der Nähe ein nicht zu großes
Gewölbe für die Zeit außer der Messe. Offerten unter X. Y.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe in guter Lage wird zu Johannis zu mie-
then gesucht, es braucht nicht messfrei zu sein. Adressen mit Preis-
angabe erbeten Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

Ein Parterre-Local wird auf dem Brühl zwischen Nicolai- und
Reichsstraße oder auch Katharinenstraße gesucht, ebenfalls ein ge-
räumiges Local in 1. Etage für 3 Messen. Adressen werden durch
die Expedition d. Bl. unter N. 105. erbeten.

Gesucht wird ein Parterre-Logis oder Verkaufsladen in der
inneren Dresdner Straße. Adressen mit Preisangabe unter S. M. 55
werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht wird ein Logis, wobei Stallung für 4 bis
5 Pferde, sogleich oder Johanni. Adressen niederzulegen bei
Destillateur Höhne, Dresdner Straße.

In der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe wird zu Michaelis
eine Familienwohnung mit Gärtchen zum Preise von 150—200 fl
zu miethen gesucht. Adressen durch die Expedition dieses Blattes
unter der Chiffre V. G. H. 3.

Gesucht wird von stillen pünktlichen Leuten sofort oder zu
Johannis ein Logis bis 70 fl . Adressen sind abzugeben
Eisenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird Mitte August oder Anfang Sep-
tember beziehbar eine Familienwohnung in freundlicher Lage der
Zeiger inneren oder äußeren Vorstadt, oder in der Nähe des
bayerischen Bahnhofs, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von
ca. 120—150 fl . Gefällige Anerbietungen mit näheren Angaben
beliebe man in der Expedition d. Bl. unter B. J. abzugeben.

Ein freundliches Logis, eine Stube, zwei Kammern oder zwei
Stuben, eine Kammer, Küche nebst Zubehör wird bis zum 1. Juli
in einer der Vorstädte Leipzigs oder Gohlis, Neuschönefeld oder
Reudnitz zu miethen gesucht. Offerten sub O. V. nimmt die
Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten zu
Johannis ein Familienlogis im Preise von 100—150 fl . Adr.
wolle man gef. unter H. F. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Logis in der
inneren Stadt, bestehend aus 3—4 Stuben nebst Zubehör.
Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. Z. H. 8. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von 40—60 Thlr. wird von ein Paar jungen
Leuten in der inneren Vorstadt zu Johannis gesucht.
Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 1 im Hausstand bei
Herrn Behne niederzulegen.

Zwei ruhige pünktliche Leute suchen, Verhältnisse halber sogleich
zu beziehen, ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der
Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen erbittet man unter Chiffre
O. N. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis im Preise von
100—150 Thlr. in Reudnitz, Dresdner oder Marienvorstadt.
Adressen H. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis für ein Paar stille Leute
große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis von 40 bis
50 fl . Adr. unter R. beim Kaufm. Ring am bayer. Bahnhof.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten sofort oder Johanni
ein kleines Logis im Preise von 20 bis 40 Thlrn. Gef. Adressen
bittet man Thomaskirchhof Nr. 17 parterre abzugeben.

Eine kleine Familienwohnung im Preise zu 40—60 fl , wo
möglich in der Nähe der Quersstraße, wird sofort zu miethen ge-
sucht. Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird so bald als möglich ein kleines Logis in der
inneren Stadt. Adressen bittet man abzugeben Auerbachs Hof,
Bude Nr. 18.

Ein freundliches Sommerlogis, ca. 4 Piecen nebst Gartenanteil,
wird sofort zu miethen gesucht.
Adressen niederzulegen Hainstraße 4 im Gewölbe.

Eine Familie sucht sogleich meublirte — nach Verhältniß auch
unmeublirte — Sommerwohnung auf einem der nächsten Dörfer
(2—3 Räumlichkeiten). Adr. nebst Bedingungen unter R. R. R.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von 2 soliden Herren ein meßfreies meublirtes
Zimmer, Preis 36—40 fl . Adr. G. U. in die Exp. d. Blattes.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer ohne Bett für eine
junge Dame. Adressen unter H. H. H. 48. nimmt die Expedition
dieses Blattes entgegen.

Ein Logis von 3—450 fl wird von einer Be-
amtenfamilie (4 Personen) Michaelis oder früher
beziehbar zu miethen gesucht und bittet man ge-
fällige Adressen abzugeben in der Handlung der
Herren Schmidt & Co., Hainstraße 32, Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juni eine anständig meublirte Stube,
wo möglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe
abzugeben Hospitalstraße Nr. 42 im Geschäft.

An der Promenade oder in deren Nähe wird ein meublirtes
Zimmer, hohes Parterre, an der Sonnenseite, mit Benutzung
eines Gartens sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre
R. F. H. 3. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer und Küche in der
Nähe der Halle'schen Straße oder Brühl für eine alleinstehende
Frau.

Adressen sind abzugeben Brühl 75 beim Hausmann.
Eine gebildete Dame sucht bei einer gebildeten Familie pr. 1. Juli
ein Logis ohne Meubles. Offerten bittet mit Angabe der Räum-
lichkeiten und des Preises Lehmanns Garten, 2. Haus bei D. J.
E. Loewe franco niederzulegen.

Ein freundliches Stübchen oder Schlafstelle wird von einem so-
liden Mädchen bei einer anständigen Familie gesucht. Adressen
Zusatzstraße Nr. 15, Hof, Gräßgeschäft.

Ein solides Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein
Stübchen oder Schlafstelle. Eisenbahnstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein Flügel
ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Pianos und Pianoforte sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof, Vordergeb. 3 Tr.

Zu vermieten ist ein großer **Reuboden**. Das Nähere kleine Burggasse Nr. 1, 2 Treppen.

Für Restaurateure. Zum Turnerfeste sind noch mehrere große Zelte (24 Ellen Fronte, 16 Ellen Tiefe, 20 Ellen Fronte, 14 Ellen Tiefe) ab Dresden zu verleihen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

Moritz Görke, Meubelhandlung,
Dresden, Elbberg 7 a.

Da wir im Laufe des Sommers unsere neuen Fabrik-Gebäude beziehen, werden die von uns zeither benutzten Räume in unserm Grundstück

„Quandts Hof“

Durchgang von der Nicolai- zur Ritterstraße, frei und sollen dieselben zu geschäftlichen Zwecken im Ganzen oder getheilt anderweit vermietet werden; sie würden sich namentlich für größere Rauchwaren-, Leder- oder sonstige Waarengeschäfte eignen.

Es bestehen diese Räume:

Auf dem linken Flügel, Mittagsseite, aus einem Hause, dem früheren Theater, mit zwei großen unterkellerten Niederlagen, über beide ein großer Speicher, 2. und 3. Etage Wohnungen, die zeither als Fabrik-Local benützt wurden,

über das Ganze doppelte Böden;
aus einem Hause mit Hof und Nebengebäuden mit Keller, Niederlagen, Lagerräumen und Böden.

Auf dem rechten Flügel, Nordseite, aus einer Anzahl Niederlagen, Kammern und Böden. Näheres hierüber ist auf unserm Contor zu erfahren. Leipzig, im Mai 1863.

J. G. Quandt & Mangelsdorf.

Eine große Räumlichkeit, passend zu einer Cigarren-Fabrik und dergl., ist in der innern Zeitzer Vorstadt sogleich oder von Johanni an zu 200 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Als Comptoir oder Expedition ist eine 1. Etage 100 fl auf dem Neumarkt sofort zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit kleinem Vorfaal, separatem Eingang, passend zu Comptoir oder Expedition. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Das von mir seit 14 Jahren innegehabte Geschäftslocal Brühl Nr. 75, im Hofe 1 Treppe ist vom 15. Mai an zu vermieten und Näheres bei mir zu erfahren. **Theodor Seebach.**

Zu vermieten ist eine freundliche Parterrelocalität, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Zubehör, zu jedem gewerblichen Zwecke geeignet, sofort oder zu Johannis beziehbar Kohlenstraße 7, 3. Etage.

Erste Etage

von Nr. 11 des Thomasgäßchens, als Geschäftslocal zeither benutz, auch sich zu Messvermietungen besonders eignend, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Ein geräumiges Parterre, seit längern Jahren als Geschäftslocal für Buchhandel benützt, soll für 300 fl p. a. von Michaelis ab anderweit vermietet werden. Näheres Quersstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Vermiethung. Eine gut eingerichtete fertig gemalte Wohnung 1. Etage 140 fl und eine gleiche 2. Et. zu 130 fl in einem neugebauten, völlig ausgetrockneten Hause, Sonnenseite der Johannisvorstadt, nahe der neuen Turnhalle, so wie ein Gewölbe mit Wohnung ebendasselbst für 180 fl , ferner eine freundliche 3. Etage in sonniger Lage der mittleren Weststraße für 130 fl und einige schöne größere Wohnungen in Reichels Garten-Anbau, dergleichen in der äußern Zeitzer Straße und eine gut eingerichtete 4. Etage zu 100 fl innere Petersvorstadt hat noch für Johannis, theilweis auch sofort zu vermieten im Auftrag **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Die 1. so wie 4. Etage Lindenstraße Nr. 5 (Johannis beziehbar) sind zu vermieten u. Näheres zu erfragen Reichstr. 43, 1. Et.

Vermiethung.

Im neugebauten Hause, Ecke der Frankfurter und der Leibnizstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und das Nähere Centralstraße 13 parterre zu erfragen.

Eine freundliche helle 1. Etage ist zu Johanni an kinderlose ruhige Leute zu dem Preise von 72 Thlrn. zu vermieten Moritzstraße 10, 1 Treppe.

Ein Parterre-Logis im Hofe, bestehend aus 2 Stuben und Küche, ist zu Johanni a. c. zu 40 fl zu vermieten und das Nähere Blumengasse Nr. 5 im Comptoir zu erfragen.

Eine schöne 2. Etage 224 fl von 6 Stuben, 3 Kammern und complettem Zubehör nahe am Bezirksgericht und eine erste Etage 250 fl an der Promenade, nahe den Bahnhöfen, sind von Joh. ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küche und Zubehör, Frankfurter Straße Nr. 19. Dasselbst zu befragen.

Ein freundliches Familienlogis in erster Etage, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, soll an einzelne Leute von Johannis ab für 115 Thlr. pro Anno anderweit vermietet werden. Weiteres beim Hausmann Quersstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist zu Johannis 1 Familienlogis 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben und Kammern mit Zubehör, mit schöner Aussicht ins Freie, für 180 Thlr. Eisenbahnstraße 12, 1 Treppe zu erfragen.

Wintergartenstraße Nr. 17 ist die zweite Etage, 6 Stuben nebst Zubehör, für 265 fl zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße Nr. 17 parterre.

Noch für Johannis

ist eine 2. Etage im Preis 120 fl zu vermieten am bayer. Bahnhof. Näheres durch Hrn. Lüder, Kaufhalle 33.

Eine schöne 2. Etage von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör mit Garten im vorderen Theil von Reichels Garten 350 Thlr., eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 205 Thlr., eine 3. desgl. von 4 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht 150 Thlr. sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine noble 2. Etage von 7 Stuben u. in der Elsterstraße, eine 1. Etage von 7 Stuben u. an der Promenade und eine 1. Etage 9 Stuben u. Emilienstraße sind von Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

In Connewitz

im Grundstück Nr. 70 ist die erste Etage billig zu vermieten. Näheres Leipzig, Elsterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten

sind in Cutritsch 2 Logis, jedes aus 3 Stuben, 3 Kammern und Küche mit Zubehör bestehend. Das Nähere ist Nr. 18 und 19 daselbst zu erfahren.

Ein Landhaus in Plagwitz

ist nebst Garten für den Sommer zu vermieten durch **Adv. Cerutti.**

Vermiethung. Ein schönes Zimmer ist als **Garçon-Logis** zu vermieten Universitätsstraße Nr. 1, 3 Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett an einen ledigen Herrn im Halle'schen Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube an Herren, Aussicht nach der Promenade, gr. Fleischergasse Nr. 24, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer an zwei solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer für einen Herren Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Alkoven mit freundlicher Aussicht. Ecke Brühl und Theaterplatz Nr. 89 im Strohhutgewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang an einen ledigen Herrn und den 15. d. M. zu beziehen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 47 beim Hausmann.

V
D
Eine g
für 2 Per
Pleißer pa
I
ist ein co
Näheres
Zu v
Petersstra
Zu v
Neuschöne
Zu v
blirte Str
Eine fr
solide Pe
Eine C
Ein se
mer ist
Beamten
Ein fr
ohne Ber
1. Juni
Näheres
Eine r
Ältlichen
In de
ledigen
Eine
ist zu
giebt de
hof Nr.
Eine
zwei He
Eingang
An
Mittelf
straße
Eine
vermiett
Peter
Zimmer
Ein
der Ba
Eine
später
Eine
mieten
Zu
vermiett
in den
R
Kattf
S
M

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1863.

Garçon-Logis.

Eine große freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube, passend für 2 Herren, ist von Johannis an zu vermieten Nr. 9 an der Pleiße parterre.

Promenadenfronte!

Ist ein comfortables Garçonlogis, 2 bis 3 Zimmer zu vermieten. Näheres Obstmarkt Nr. 1, 4 Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herren Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an solide Herren Neuschönfeld, Sophienstraße 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. Mai eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Kreuzstr. 6 part. rechts.

Eine freundl., unmeubl., heizbare Stube ist zum 1. Juni an eine solide Person zu vermieten Gerichtsweg 4 im Hofe quervor 1 Tr.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Markt, Königshaus Treppe D, 3 Treppen.

Ein sehr schönes fein meublirtes und freundlich gelegenes Zimmer ist sofort oder später an einen anständigen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Königstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein freundliches Garçon-Logis, meublirt mit Alkoven (jedoch ohne Bett) ist an einen oder zwei solide Herren sofort oder vom 1. Juni an zu vermieten. Näheres zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 12 b, 2. Etage.

Eine unmeublirte Stube ist an eine solide Frauensperson oder ältlichen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 16, Hof part.

In der Reichstraße Nr. 24 ist ein kleines Logis sofort an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres 3 Treppen.

Eine ausmeublirte Stube an einen, auch wohl an zwei Herren ist zu vermieten, nach Belieben gleich zu beziehen. Auskunft giebt der Hausmann Herr Haunschild, Hainstraße, Lederhof Nr. 25.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist sofort an einen oder auch zwei Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 6, 3 Treppen, auch Eingang Markt Nr. 11.

An einen anständigen Herrn ist eine meublirte Stube in der Mittelstraße zum 1. Juni zu vermieten. Das Nähere Mittelstraße Nr. 4 parterre links zu erfragen.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, links 4 Treppen.

Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an einen Herrn in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten Mittelstraße Nr. 17 parterre links.

Eine freundliche meublirte St- nebst Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit 1—2 Betten ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage links.

Zum 1. Juni oder Juli sind 2 große unmeublirte Stuben zu vermieten Burgstraße, neuer weißer Adler 3 Treppen. Aussicht in den Logengarten. Eingang Schlossseite.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett, sehr freundlicher Aussicht und separatem Eingang, ist an einen Herrn sofort oder den 1. Juni zu vermieten an der alten Burg (blaue Mütze) 13, 1 Treppe rechts.

Sofort oder später ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen soliden Herrn zu vermieten Grenzgasse 5 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren-Neubnig, Grenzgasse Nr. 8, 3 Treppen rechts.

2 kleine Stübchen im Hofe parterre mit separatem Eingang sind als Schlafstelle zu vermieten Kupfergäßchen 3 parterre.

Zu vermieten sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorwege herauf links 3 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Frankfurter Straße Nr. 66, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Stube mit 2 Betten als Schlafstellen für solide Herren Halesches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 67 beim Hausmann neben der katholischen Kirche.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren. Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei ordentliche Herren Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren 1 Treppe. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 7, Seilermeister J o h n.

Offen sind zwei Schlafstellen für Markthelfer, Fabrik- oder Eisenbahn-Arbeiter Gerberstraße 46, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine passende Localität, welche sich für einen Gesangverein eignet, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

* A-a. * Morgen Abend 8 Uhr
Club mit Damen im Schützen-
hause. D. V.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert der Capelle von Carl Welcker.
Anfang 3 Uhr.

Zum Concert

im Freien am Himmelfahrtstag früh und Nachmittags zur Restauration der Stadtziegelei in Schkeuditz wird ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend besonders wegen der romantisch schönen Lage obigen Etablissements um zahlreichen Besuch ergebend gebeten.
C. Riedrich.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch. Port. 2 1/2 R. Von 1/2 12 Uhr an.

➔ Louis Werner, Morgen Ball bei Herrn Esche. ➔

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Zöbiger.

Zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen, wobei Concert und Ball vom Musikchor des 3. Reiter-Regim. stattfindet und à la carte gespeist wird. Es ladet ergebenst ein
W. Seyss.

Heute Abend Allerlei bei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.
Bayerisches à 2 Mar. und Lagerbier ff.

Allerlei mit Cotelettes oder Subn empfiehlt heute Abend
H. Kühn, Stadt Cöln.



Münchner Bierhalle,

Burgstraße 21. Burgstraße 21.

Die erste Sendung großer Sprechkrebse empfangen. empfiehlt nebst ff. Lagerbier u. Bayr.

A. Naumann.



Heute Abend Cotelettes und Stangenspargel u., Sommerlagerbier v. Adler auf Blohn i. B. ist vortrefflich fein, wozu höflichst einladet
Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Goulasch mit Specklöfen empfiehlt für heute Abend, so wie alle Tage Stangenspargel und große Auswahl anderer Speisen, vorzügliches Crostiger Lager- und echt bayerisches Bier Aug. Grün.

Stangenspargel mit Cotelettes empfiehlt heute Abend F. Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Restauration in Tscharmauns Hause. Heute Schlachtfest u. Bockbier. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, Burgstraße 6, früh Wellfleisch, Mittags u. Abends frische Wurst, Bratwurst u. Sauerkraut, Suppe, Beefsteak u. Kartoffeln, Weiß-, Braun- u. Lagerbier empfiehlt Lory.

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhause vis à vis. NB. Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröder ff.

Heute früh Speckfuchen und gutes Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Bahn. So auch einen guten Mittagstisch, 30 W. 5 sp.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.

C. Jahn.

Verloren

wurde aus einem Wagen ein Ueberziebrock auf der Elsterstraße ober Lindenauer Chaussee am 10. Mai Vormittags nach 10 Uhr. Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 13.

Verloren wurde ein Margarethentäschchen, schwarz mit Stahlperlen. Gegen Belohnung abzugeben Klostersgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag in der 5. Stunde auf dem Wege vom Böttchergäßchen über den Markt, Petersstraße bis an die Promenade ein goldnes Medaillon, enthaltend das Portrait und Haare einer verstorbenen Person; indem es ein theures Andenken ist, wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung zurück zu geben Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege nach Connewitz ein Kinder-Sammeltäschchen mit Stahlperlen und Kette mit leinernem Kindertäschentuch, gezeichnet T. H. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Zeitzer Straße Nr. 47 parterre links gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein grau wollenes Kinderjäckchen mit blauer Seide eingefasst. Gegen Belohnung abzugeben Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde Sonntag Abend in Connewitz vom Gasthof bis Belvedere eine Kleidertasche, enthaltend einen Schlüssellund, Portemonnaie, Taschentuch und ein Paar Handschuhe. Gegen Belohnung abzugeben Place de repos 5, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag den 10. Mai ein paar goldne Chemisettknöpfe von der Dresdner Straße, Promenade nach dem Dresdner Bahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten solche gegen Dank u. Bel. abzugeben in der Buchhbl. des Herrn D. Klemm.

Verloren wurde am Sonntag ein Amethyst aus einem Siegelringe mit den Buchstaben R. K. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Stadt Berlin, Klostersgasse.

Verloren wurde ein grünseidnes Geldtäschchen mit einem Zeichen. Man bittet es abzugeben Königsplatz Nr. 9, Hof rechts part.

Am Sonnabend den 9. d. M. Abends wurde ein goldnes Medaillon in Schwarz, Emaille mit Perlen, nebst Photographie verloren. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe eine gute Belohnung Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage bei Herrn Conrad.

Eine goldene Brosche ist am Sonnabend verloren worden. Es wird gebeten sie gegen Belohnung zurückzugeben Schulgasse 5.

10 Mgr. dem Wiederbringer eines wahrscheinlich zwischen Connewitz u. Leipzig verlorenen chirurg. Instruments (Sonde) Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein großer Hundemaulkorb ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 13 im Hausflur.

Entlaufen ist am 10. d. M. ein schwarzer Hund mit rothem Halsband und Zeichen Nr. 819 nebst Maulkorb. Wer denselben bringt, erhält eine gute Belohnung Hospitalplatz Nr. 35.

Ein kleiner schwarzer Hund, langhaarig, halbgeschoren, mit Steuerzeichen Nr. 1349. ist Sonntag Nachmittag auf dem Plagwitzer Wege in der Nähe des Fischerbades abhanden gekommen. Falls derselbe irgendwo zugelaufen wär, so wird hiermit gebeten, denselben in die Papierhandlung von Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6 abgeben zu lassen.

Ein weiß- und schwarzgefleckter Bulldogge (Doppelnase) ist abhanden gekommen. Man bittet ihn abzugeben bei dem Hausknecht im Württemberger Hof, Windmühlenstraße.

Gefunden wurde in der Hausflur vor 14 Tagen ein goldner Damenring. Kann von der Eigenthümerin abgeholt werden Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann Wallner.

Gefunden wurde ein kleines Portrait in einer goldnen Kapsel. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Stehen geblieben ist am Dienstag auf dem Markt ein Regenschirm. Zu erfragen Markttag am Garnstand schrägüber dem Salzgäßchen.

Ein Hund zugelaufen, Spitz, weiß mit gelben Ohren, zu erfragen bei W. Seidel, Sellenhausen, Lauchaer Chaussee an der Bahn.

Antwort auf die Anfrage

in Nr. 130 des Tageblattes

die Einführung der Gose in Dresden

betreffend.

Die Herren Vornehmten nach gebührt das Verdienst, die Gose in Dresden mit den Segnungen unserer so beliebten Gose beglückt zu haben, unserem Mitbürger Herrn Franz Müller, welcher durch dies lucrative Unternehmen nicht nur einen guten Speculationsgeist verrieth, sondern auch den Beweis geliefert hat, ausgeführte Gose auch auf größere Distanzen zu befördern. Wie er dies schwierige Kunststück fertig bringt, bleibt freilich sein Geheimniß.

Da die in unred dieselbe legen zu gegeben

Früh sehung mehr de

Ihre hat es Wünsch

St Jo

zum

Sel gelad M e

L D

in 8

vor

vo

in

w

g

3

u

i

r

f

Da die Adresse auf die Offerte A. B. H. v. 5. d. R. leider in unrechte Hände hohe Straße Nr. 9 gekommen ist, so bitte ich dieselbe nochmals beim Restaurateur Peters, hohe Straße, niederlegen zu wollen oder daselbst wissen zu lassen an wen dieselbe abgegeben ist, um weitere Vermuthungen zu beseitigen.

Blöbliche Sinnesänderung.

Früher erschien das „Tageblatt“ passend zu Auseinandersetzungen über „Kunstprinzipien“ und jetzt — — ist es nicht mehr der „geeignete Ort!“

An Leni.

Ihre übergrosse Consequenz am letztvergangenen Sonntage hat es mir unmöglich gemacht, meine durchaus lautereren Wünsche in Zukunft erfüllt zu sehen. —

Mein lieber Freund, ich erwarte Sie mich morgen zu besuchen.
A. Z. Emil.

Herrn P. Berndt gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganzen Schillerköpfe madeln sein Freund Th. W.

Dem Fräulein Justine Schmidt gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein alter Freund.

Augustea.



Von heute ab in Schumanns Restauration Reichstraße Nr. 35. Clubabende wie bisher Dienstag und Freitag.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 12. Mai Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Nur für kurze Zeit ausgestellt:

zwei durch den Stich bereits bekannte Gemälde von berühmten deutschen Meistern:
Othello erzählt seine Abentheuer von Prof. Th. Hildebrandt
in Düsseldorf. — Preis 3400 Thlr.

Jobs im Examen von J. P. Hasenclever, † in Düsseldorf.
Preis 3000 Thlr.

Die „Badenden Mädchen“ von **Aug. Riedel** in Rom
Preis 12000 Fres. — bleiben noch einige Wochen ausgestellt.

Die Ausstellung in Entritzsch

zum Besten der Kinderbewahr-Anstalt in der Oberschenke ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Einladung.

Zu der nächsten Sonntag den 17. Mai Vormittag 11 Uhr im Saale des Schützenhauses stattfindenden Doppelfeier von Stolze's Geburtstags und dem Stiftungsfeste des hiesigen Vereins werden alle Freunde der Stenographie hiermit ergebenst eingeladen. Anmeldungen zur Festtafel werden die Herren Michaelsen, Adresse: Herrn Philipp Feist und E. Wegner, Firma Wegner und Otto, anzunehmen die Güte haben.

Der Vorstand des Stolze'schen Stenographen-Vereins zu Leipzig.
E. Duchant, Vorsitzender.

L. Lehrer-Verein. Mittwoch d. 13. Mai 7 Uhr: Antrag, die allg. d. Lehrer-Versammlung betr. (6 Uhr Ausschusssitzung, 7^{1/2} Uhr Sitzung der krit. Commiss.) Dr. B.

Dienstags-Gesellschaft. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Prusse.

Heute wurden wir durch Vaters Hand in der Kirche zu St. Nicolai in Leipzig ehelich verbunden.
Leipzig, den 10. Mai.

Johannes Immanuel Blüher,
Rector in Neustädtel.
Emma Bertha Blüher,
geb. Müller.

Gestern Abend ward meine liebe Frau, Emilie geb. Sahn,
von einem gesunden Mädchen entbunden.
Leipzig, den 10. Mai 1863.

Affessor Günther.

Gestern Abend erfolgte die glückliche Entbindung meiner Frau
von einem gesunden Mädchen.
Leipzig, den 11. Mai 1863.

Dr. Rudolf Arendt.

Gestern Mittag entschlief sanft, nach längeren Leiden, mein
innigstgeliebter Mann
Herr Gustav Eduard Kellner,
was ich, tiefgebeugt, nur hiermit im Namen der Hinterlassenen anzeige.
Leipzig, 11. Mai 1863.

Henriette verw. Kellner, geb. Voigt.

Heute Vormittag nach 9 Uhr entschlief unsere
geliebte Tochter Hedwig nach kurzem Krankenlager
im Alter von 4^{1/2} Jahren; diese Trauernachricht
zeigen Freunden und Verwandten mit der Bitte
um stilles Beileid an die trauernden Aeltern
Leipzig, den 11. Mai 1863.

C. Thubert und Frau.

Heute Morgen 8 Uhr nahm Gott unser liebes Kind Selenchen
im zarten Alter von 9 Wochen wieder zu sich. Dies zur Nach-
richt unseren lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um
stille Theilnahme.
Den 11. Mai 1863.

Heinrich Sieber und Frau.

Heute Nachmittag um 3 Uhr findet die Beerdigung des Herrn Restaurateur A. Jummel statt. — Freunde und Bekannte,
die ihn zur Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich im Trauerhause Petersstraße Nr. 1 einfinden.

Nach schweren Leiden endete Sonntags Nacht 12 Uhr das theure
Leben meiner treuen Freundin Ida Rosenberg.
Leipzig, den 10. Mai 1863.

Pauline Liebert.

Zurückgelehrt vom Grabe meiner geliebten Frau fühle ich mich
gedrungen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten,
welche den Sarg der Verewigten so reich mit Blumen schmückten
und ihr das letzte Geleit gaben, besonders aber auch dem Herrn
Dr. Wille für die trostreichen Worte und den geehrten Sängern
am Grabe meinen innigsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 10. Mai 1863.

Theodor Beuchel.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste
unseres Sohnes Herrmann sagen wir hiermit unsern herzlich-
sten Dank.
Leipzig, den 11. Mai 1863.

Familie Fiedler.

Herzlichen Dank
den geehrten Collegen unsers theuern, unvergesslichen Vaters,
und Schwagers für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei
dem Begräbniß, Dank dem Herrn Dr. Gräfe für die vielen uns
trostreichen Worte, Dank für den erhebenden Gesang des Vereins
„Lieberkranz“ und nochmals Dank allen seinen vielen Freunden
und Bekannten für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Es
war unserm Herzen Trost und lindernder Balsam. Wer ihn kannte,
wird unsern Schmerz ermessen; denn mit ihm wurde unser Erden-
glück auf ewig begraben. Die tiefbetrübt Familie Neppich.

Für die uns bei dem Verluste unseres unvergesslichen Sohnes
und Bruders bewiesene innige Theilnahme, für die ehrende Be-
gleitung seiner Herren Collegen und für die trostreichen Worte
des Herrn Pastor Wille unsern herzlichsten Dank.
Familie Guth.

Berichtigung. In Nr. 130 d. Bl., Seite 2688 ist in der Anzeige
des Herrn A. Winter der Preis des Blankenberger Schloßbieres fälschlich
mit 13 Pf. statt mit 15 Pf. angegeben.

2. Comp. III. Bat. L. C.

Die Beerdigung eines unserer ältesten Compagnie-Mitglieder, des Rottmeisters **Jummel**, findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlungsort die Restauration im Trauerhause. **Der Hauptmann.**

Die Beerdigung unsers Freundes und Collegen, des Herrn **Sustav Eduard Kellner**, Perrückenmacher = Oberältester, findet Mittwoch den 13. d. M. früh Punct 7 Uhr statt. Die Mitglieder der Schützengesellschaft werden hierdurch eingeladen, sich recht zahlreich zu betheiligen. Versammlungsort: **Weil's Restauration, Marienstraße.** **Der Vorstand.**

Die Freunde und Collegen unseres verstorbenen Herrn Oberältesten **Eduard Kellner sen.**, welche demselben das letzte Ehrengeliebt geben wollen, werden hierdurch eingeladen sich Mittwoch den 13. d. M. früh 1/2 7 Uhr in der Restauration des Herrn **Weil, Marienstraße**, pünktlich einzufinden. **Moriz Dittrich, Oberältester.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Röße mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Amelung, Rechtsanwalt a. Berlin, S. de Bav. Ackermann, Buchhdt. a. Heidelberg, St. Cöln. Albert, Fräul., Schauspielerin a. Detmold, Hotel de Pologne. Buchmann, Kfm. n. Fam. a. Waldenburg, und Bronstein, Kfm. a. Rischnew, Lebe's S. garni. Berger, Kfm. a. Aachen, und Böhl, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. Bälow, Dr. jur. a. Breslau, Stadt Hamburg. Benedek, Buchhdt. a. Stuttgart, Palmbaum. Buchmann, Brauer a. Bergshübel, g. Einhorn. Buschmann, Kfm. a. Soest, Stadt Dresden. Bärenklau, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof. v. d. Becke, Rgt'sbes. a. Ammelsbain, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bornschröm, Offiz. a. Stockholm, S. de Prusse. Böswetter, Bevollmächtigter a. Haynau, St. Cöln. Cohn, Sänger a. Gleiwitz, goldner Hahn. Clement, Prof. a. Riga, Lebe's S. garni. Cornelius, Referendar a. Pösdneck, Stadt Cöln. Gzermat, Prof. a. Brünn, Hotel de Prusse. Döbel, Kfm. a. Berlin, und Döbel, Kfm. a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofes. Denfo, Consul a. Kurrachee, Hotel de Pologne. Drugaleki, Kfm. a. Wilna, goldn. Elephant. Dörflinger, Kfm. a. Camenz, Hotel z. Kronprinz. Ebenspanger, Frau a. Wien, goldner Hahn. Enke, Kfm. a. Markranstädt, Stadt Frankfurt. Gunde, Privatier nebst Familie a. Potsdam, Hotel de Pologne. Gschmann, Landw. a. Baden, Münchner Hof. Frommelt, Kfm. a. Baugen, Stadt Wien. Fischer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. Flecker, Seidenfärber a. Zürich, Stadt Cöln. Gleim, Pastor a. Münster, Stadt Hamburg. Greiff, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Glanz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg. v. Grodzberg, Rgt'sbes. a. Potsdam, Hotel de Baviere. Gutmann, Kfm. a. Markranstädt, St. Frankf. Günther, Kfm. a. Berlin, Gelfus, Kfm. a. Magdeburg, und Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum. Groschewski, Kfm. a. Wilna, goldner Elephant. Gröbern, Kfm. a. Heiligenstadt, St. Dresden. Göpel, Kfm. a. Altenburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Hoffstädt, Kfm. a. Frankf. a/M., v. Hauslein, Baronin, Rgt'sbes. a. Cassel, und v. Hausen, Fräul. a. Thosfell, St. Hamburg.</p> | <p>Hirschfeld, Kfm. a. Hamburg, und Hutter, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere. Hildebrand, Buchhdt. a. Bernigerode, Palmb. Herreleben, Amtm. a. Breslau, goldn. Einhorn Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof. Hoffmann, Kfm. a. Dresden, goldn. Elephant. Hayn, Buchhdt. a. Berlin, Stadt Dresden. Hörnig, Kfm. a. Berlin, und v. Hapfeldt, Graf nebst Bedienung a. Breslau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Hamilack, Graf, Offiz. a. Stockholm, Hotel de Prusse. Jacob, Büchsenmacher a. Philadelphia, Lebe's Hotel garni. Jannasch, Ober-Bürgermeist. a. Coburg, Rest. des Thüringer Bahnhofes. Janke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie. Immerwahr, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien. Ingelheimer, Kfm. a. Mainstockheim, St. Cöln. Jungmanns, Kfm. a. Merseburg, d. Haus. Krügers, Kfm. n. Frau a. Württemberg, Stadt Nürnberg. Keller, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Russie. v. Kortschky, Offizier aus Danzig, Hotel de Baviere. Kohl, Kfm. a. Bernrode, Palmbaum. v. Kotte, Rgt'sbes. a. Neu-Strelitz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Kluge, Fräul. a. Conradkreuth, Stadt Cöln. Landau, Kfm. a. Wien, goldner Hahn. Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien. Liebe, Student a. Kochaniew, Stadt Hamburg. Lehmann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav. Lebermann, Kfm. a. Mansbach, Palmbaum. Lind, Kfm. nebst Frau aus Wittweida, goldner Elephant. Lieberkühn, Amtm. a. Bernburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Lovy, Kfm. a. Hamburg, und Ludwig, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Cöln. Müller, Ziegeleibes. a. Buttstädt, g. Hahn. Mans, Def. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Macht, Kfm. a. Zeulenroda, und Merkel, Kfm. a. Weinheim, Hotel de Russie. Müller, Kfm. a. Berlin, und Marcuse, Kfm. a. Schwerin, Palmbaum. Müller, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Noobt, Buchhdt. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Raumann, Def. n. Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.</p> | <p>Otto, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin. Olfer, Kfm. a. Altona, Wolfs Hotel garni. Pantschig, Kfm. aus Konstantinopel, Lebe's Hotel garni. Pägoldt, Fabr. a. Kirchberg, Stadt Wien. Pongé, Stöbes. n. Frau a. Graudenz, Palmb. Piel, Kfm. a. Milwaukee, Hotel de Pologne. Poppe, Hof-Thierarzt n. Fam. a. Gera, goldn. Elephant. Rudolph, Kfm. n. Sohn a. New-York, Lebe's Hotel garni. Rittschle, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. Rohde, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. Reuter, Künstler a. Döbeln, Palmbaum. Reinisch, Kunstreiter a. Prag, Stadt Cöln. Rasch, Kfm. a. Wittweida, goldn. Elephant. Riedel, Kfm. a. Gladbach, Stadt Dresden. Sotiri, Kfm. a. Konstantinopel, und Salzwasser, Kfm. a. Warschau, Lebe's Hotel g. v. Stein, Offiz. a. Cöln, Stadt Nürnberg. Stepf, Fabr. a. Glauchau, Stadt Wien. v. Schultes, Frau Baronin a. Erfurt, Hotel de Baviere. Schreiber, Stöbes. a. Jakobsthal, St. Frankf. Schneider, Kfm. a. Mainstockheim, Palmbaum. Sperk, Schuldir. a. Prag, goldn. Einhorn. Schöllner, Kfm. a. Düren, Hotel de Pologne. Steuer, Kfm. a. Würzen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Schäfer, Def. a. Tilsit, Hotel zum Kronprinz. Stier, Hauptm. n. Frau a. Gilenburg, Hotel de Prusse. Seelig, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg. v. Stürmer, Bergm. a. Reiffe, deutsches Haus. Traugott, Fabr. a. Königsberg, Brüsseler Hof. Torsberg, Kfm. a. Stockholm, Stadt Nürnberg. Uhde, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Uhlisch, Frau n. Tochter a. Dresden, Brüsseler Hof. Vogeler, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhofes. Völkner, Handelsgärtner a. Erfurt, Palmbaum. Werner, Fabr. a. Hersfeld, Stadt Nürnberg. Wolff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere. Wehn, Stöbes. a. Eisenach, Palmbaum. Westing, Kfm. a. Coblenz, und Wichgraf, Privat. a. Potsdam, S. de Pologne. Werlich, Fabr. n. Tochter a. Stuttgart, Stadt Nürnberg. Zwingscher, Defonomie-Inspector nebst Frau aus Schleinitz, Stadt Berlin. Zeitner, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.</p> |
|---|---|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Mai. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 148; Berlin-Stettiner 138; Cöln-Mindener 176 1/4; Oberschl. A. u. C. 161; do. B. —; Destr.-franz. 129 1/2; Thür. 128 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65; Ludwigsh.-Verb. 142; Mainz-Ludwigshafner 127; Rhein. 102 3/4; Cosel-Oberberg 64 1/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 182; Lombardische 154; Böhmische Westbahn 71 7/8; Destr. 5 3/4 Met. —; do. National-Anleihe 74; do. 5 3/4 Lotterie-Anl. 90 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 86 3/4; Destr. do. 88 1/2; Dessauer do. 8 1/4; Genfer do. 58 3/8; Weim. Bank-Act. 91; Goth. Priv.-Bank 92 1/8; Braunschw. do. 75 1/2; Geraer do. 98 1/2; Thür. do. 69 3/4; Nordd. do. —; Darmst. do. 94 7/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 32 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 102 1/2; Destr. Bantn. 91 3/4; Poln. do. 91 5/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 11. Mai. 5 3/4 Metall. 76.90; do. 4 1/2 69. —; Nat. Anl. 81.5; Loose von 1854 95.75; Bank-Act. 797; Destr. Credit-Act. 193.90; Destr.-franz. Staatsb. 215. —; Ferd.-Nordbahn 174.20; Böhm. Westbahn 158.75; Lomb. Eisenb. 259; Loose der Credit-Anst. 133.75; Neueste Loose 99.20; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 82.25; London 110.10; Paris 43.65; Münzducaten 5.26; Silber 110. —.
Berliner Productenbörse, 11. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. 58 — 71 nach Qualität bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 3/4, Frühj. 45 3/4, Juni-Juli 46 1/4, Septbr.-Octr. 47 1/4 höher. Gel. 16,000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Mai 23 3/4 nach Qual. bez. — Rüböl: loco 15 7/12, Frühjahr 15 13/24, Juli-August 14 1/4, September-October 14 23/24 fest. — Spiritus pr. 8000 3/4 Lr. loco 14 3/8, Frühjahr 15, Juni-Juli 15 1/4, Juli-August 15 1/2, Sept.-October 16 fest. Gel. 80,000 Quart. Warmes Wetter.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.